

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVSEITE

	31.12.2025		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.275.105,58		1.479.126,69
2. Geleistete Anzahlungen	<u>214.082,40</u>		<u>1.785.222,63</u>
		3.489.187,98	<u>3.264.349,32</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.068.925,47		22.401.801,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.842.870,30		16.293.903,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.221.529,42		3.148.136,84
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>172.890,22</u>		<u>8.575.310,61</u>
		53.306.215,41	<u>50.419.152,34</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	155.015.401,15		148.351.810,69
2. Beteiligungen	314.384,70		314.384,70
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>150.000,00</u>		<u>150.000,00</u>
		155.479.785,85	148.816.195,39
		<u>212.275.189,24</u>	<u>202.499.697,05</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.251.248,43		1.000.179,27
2. Waren	160.331.202,46		172.687.185,94
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>201.042,21</u>
		161.582.450,89	<u>173.888.407,42</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.740.665,26		28.522.920,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	133.927.474,98		103.672.829,03
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	464.064,81		262.707,89
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.362.041,25</u>		<u>10.173.226,47</u>
		173.494.246,30	<u>142.631.683,75</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>50.764.519,53</u>	<u>76.081.786,60</u>
		<u>385.841.216,72</u>	<u>392.601.877,77</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>607.885,48</u>	<u>576.293,21</u>
		598.724.291,44	595.677.868,03

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	2025		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		446.218.217,72	430.570.256,34
2. Sonstige betriebliche Erträge		15.295.041,81	11.370.186,16
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 5.534.469,12 (Vj.: EUR 4.861.843,48)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(243.987.184,84)		(235.265.371,81)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(3.567.378,91)</u>		<u>(3.826.480,28)</u>
		<u>(247.554.563,75)</u>	<u>(239.091.852,09)</u>
		213.958.695,78	202.848.590,41
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(49.971.622,77)		(45.796.111,39)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(6.618.809,55)		(5.684.755,72)
- davon für Altersversorgung: EUR 79.153,89 (Vj.: EUR 123.859,01)			
		<u>(56.590.432,32)</u>	<u>(51.480.867,11)</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(4.059.594,15)	(3.580.987,74)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(130.924.365,53)	(111.858.546,15)
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 9.450.450,83 (Vj.: EUR 5.879.598,70)			
		<u>22.384.303,78</u>	<u>35.928.189,41</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		45.678.351,57	31.552.921,61
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		5.961.730,20	6.492.085,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.867.248,74	9.689.358,08
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		(7.951.112,42)	(4.743.000,00)
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(8.349,68)	(482.647,64)
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(3.143.797,93)	(3.041.479,66)
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 76.495,00 (Vj.: EUR 72.660,00)			

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	50.404.070,48	39.467.238,35
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>(11.616.573,27)</u>	<u>(15.796.974,67)</u>
14. Ergebnis nach Steuern	61.171.800,99	59.598.453,09
15. Sonstige Steuern	<u>(107.548,34)</u>	<u>(92.078,82)</u>
16. Jahresüberschuss	61.064.252,65	59.506.374,27
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	53.691.624,91	43.077.537,14
18. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	<u>(34.286.000,00)</u>	<u>(32.035.000,00)</u>
19. Bilanzgewinn	<u>80.469.877,56</u>	<u>70.548.911,41</u>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Landau a. d. Isar und ist unter der Handelsregisternummer HRB 2171 beim Amtsgericht Landshut geführt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt drei bis acht Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen und auf bewegliche Sachanlagen werden linear vorgenommen. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Gebäude	9-33
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-23

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 (bis 31.12.2017) beziehungsweise EUR 800,00 (ab 01.01.2018) vollständig abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** sind **Anteile an verbundenen Unternehmen** zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, angesetzt. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mit Hilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Bei Wegfall der Gründe werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die **Beteiligungen** sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten mit zugehörigen Warenbezugskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zudem werden ebenfalls Absatzmarktrisiken einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nominalwert ausgewiesen. In fremder Währung werden sie zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die **Pensionsrückstellungen** werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der

Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

in %	31.12.2025	31.12.2024
Zinssatz	2,06	1,90
Gehaltsdynamik allgemein	0,00	0,00
Rentenanpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen (Richttafeln der Heubeck Richttafeln GmbH)	RT 2018 G	RT 2018 G

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. In der Rückstellung für Personalansprüche sind Prämien und Gewinnbeteiligungen enthalten. Die Basis für die Ermittlung bildet der entsprechende Erreichungsgrad der einzelnen Bestandteile. Die Rückstellung für Gewährleistung und Garantie wird über Gewährleistungsquoten und garantiebehaftete Umsätze hergeleitet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten berechnet. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten, sondern auch solche, die bei den Organgesellschaften iSC GmbH und ECommerce System GmbH bestehen, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Künftige Steuerbelastungen werden mit künftigen Steuerentlastungen verrechnet. Eine sich daraus insgesamt ergebende künftige Steuerbelastung wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Eine sich insgesamt nach Verrechnung ergebende Steuerentlastung wird unter Anwendung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Einhell Germany AG gemäß § 285 HGB dargestellt:

31. Dezember 2025	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Jahresüberschuss in TEUR
Inland¹			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland ²	100,0	1.133	0
Einhell Accessories GmbH, Stuhr/Deutschland ³	100,0	2.016	-499
ECOMmerce System GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland ⁴	100,0	2.994	0
Ausland⁵			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hongkong/China	100,0	3.477	2.613
HAFE Trading Ltd., Hongkong/China	100,0	1.324	-54
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	4.351	66
Hansi Anhai Youyang Import & Export Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	409	492
Hans Einhell (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	5.207	1.900
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	3.390	2.316
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	8.360	1.530
Einhell Nederland B.V., Breda/Niederlande	100,0	1.261	77
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	18.037	2.590
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	15.039	3.629
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	100,0	6.251	589
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	5.784	645
Einhell Schweiz AG, Elsau/Schweiz	100,0	6.828	2.189
Einhell UK Ltd., Wirral/Großbritannien	100,0	10.503	2.820
Einhell Bulgaria OOD., Varna/Bulgarien	67,0	1.149	365
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	9.451	3.539
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	67,0	3.764	1.234

¹ Die Werte bei den inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB-Vorschriften aufgestellten Abschlüssen.

² Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

³ Vormals kwb Germany GmbH

⁴ Ergebnisabführungsvertrag vom 2. Mai 2019

⁵ Die Werte bei den ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.

Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.053	75
Einhell Romania SRL, Judetul Ilfov/Rumänien	100,0	2.322	-768
Svenska Einhell AB, Malmö/Schweden	100,0	16	-2
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	14.737	7.657
Einhell Česká republika s.r.o., Karlsbad/Tschechien ¹	100,0	2.617	230
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	10.068	403
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	100,0	2.669	172
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	9.794	929
Einhell Nordic A/S, Risskov/Dänemark	86,0	52	-2.074
Einhell SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	20.870	4.820
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	5.475	-886
Einhell LLC, Moskau/Russland	100,0	8.779	-403
Hans Einhell Ukraine LLC, Kiew/Ukraine	100,0	1.787	187
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.346	22.801
Einhell Australia Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,0	40.245	18.198
ECommerce System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	122	-95
Einhell South Africa (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	100,0	1.128	-288
Mould Star (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	100,0	194	-21
Einhell Electro Machinery Technology Co. Ltd., Kunshan City/China	100,0	14.852	2.393
Einhell Latam S.A., Montevideo/Uruguay	100,0	1.039	292
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	92	0
Einhell Canada Holding Ltd., Vancouver/Kanada	100,0	18.019	-2
Outillages King Canada Inc., Dorval/Kanada	66,7	16.862	572
Einhell Finland Oy, Tampere/Finnland	100,0	1.252	-748
SE Tools Oy, Tampere/Finnland ²	100,0	27	-1
Swisstec Sourcing Vietnam JSC, Thu Dau Mot, Binh Dong/Vietnam	100,0	1.528	122
EINHELL Operations Kft, Sormás/Ungarn	100,0	1.788	-926
Surazinsano Co., Ltd., Samutprakarn Province/Thailand	66,7	6.102	26
Einhell Uruguay S.A., Montevideo/Uruguay ³	100,0	-12	-96
Einhell Digital Greece I.K.E., Themi, Thessaloniki/Griechenland ⁴	51,0	-1	-26
Einhell Latam S.A.S, Bogotá/Kolumbien ⁵	100,0	20	14
Bavaria Stroy Tools GmbH, Almaty/Kasachstan ⁶	40,0	103	-85

¹ Vormalig Einhell-Unicore s.r.o.

² Vormalig Suomen Einhell Oy

³ Vormalig Itany S.A.

⁴ Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 gegründet.

⁵ Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 gegründet.

⁶ Die Zahlen für 2025 sind vorläufig und nicht geprüft.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 584 (i. Vj. TEUR 547). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Darlehen	118.338	86.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.627	10.645
Forderungen aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen	5.962	6.492
	133.927	103.673

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	in EUR
Stammaktien 6.283.200 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00	6.283.200,00
Vorzugsaktien 5.040.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00	5.040.000,00
	11.323.200,00

Am 6. August 2024 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:3 durchgeführt. Da durch diese Maßnahme der rechnerische Anteil je Aktie am Grundkapital weniger als EUR 1,00 betragen hätte, wurde das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln um EUR 1.660.736,00 erhöht, so dass der neue rechnerische Anteil am Grundkapital je Aktie EUR 1,00 beträgt. Eine Ausgabe neuer Aktien erfolgte nicht.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzten sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Gesetzliche Rücklage	55	55
Andere Gewinnrücklagen	193.591	166.814
Wertaufholungsrücklage	32.507	24.998
	226.153	191.867

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Bilanzgewinn

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Überleitung auf den Bilanzgewinn ist nachfolgend dargestellt.

	in TEUR
1. Januar 2025	70.549
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2024	-16.857
Gewinnvortrag	53.692
Jahresüberschuss 2025	61.064
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-34.286
31. Dezember 2025	80.470

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Barwert Pensionsverpflichtungen	4.095	4.098
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-739	-719
	3.356	3.379

Die Pensionsrückstellungen werden seit dem Geschäftsjahr 2016 mit dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz abgezinst, wohingegen zuvor der 7-jährige Durchschnittszinssatz herangezogen worden ist. Bei der Anwendung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 2,22 % würde sich zum Bilanzstichtag ein um TEUR 105 niedrigerer rückstellungspflichtiger Betrag in Höhe von TEUR 3.989 ergeben.

Die Wertpapiere wurden mit ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2025	2024
Pensionsleistungen	146	133
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-80	-15
Gewinn aus dem Marktwert der Wertpapiere	-20	-31
	46	87

Sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Personalansprüche	18.639	19.002
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	8.364	1.358
Ausstehende Rechnungen	3.158	4.846
Gewährleistung und Garantie	3.108	3.536
Übrige sonstige Rückstellungen	2.215	856
Urlaub, Überstunden	995	1.064
Ausstehende Gutschriften und Retouren	793	1.264
Kaufpreisanpassungen	290	244
Zinsen	0	151
	37.562	32.321

Verbindlichkeiten

in TEUR	Gesamt	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit		
	31.12. 2025	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2024	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.621	54.616	33.005	0	92.237	4.616	87.621	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.419	14.419	0	0	18.907	18.907	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	99.485	99.485	0	0	137.076	137.076	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.948	5.948	0	0	3.282	3.282	0	0
	207.473	174.468	33.005	0	251.502	163.881	87.621	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 16.879 (i. Vj. TEUR 61.365) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr, in Höhe von TEUR 82.598 (i. Vj. TEUR 75.228) aus Darlehensverbindlichkeiten sowie in Höhe von TEUR 8 (i. Vj. TEUR 483) aus Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1.454 (i. Vj. TEUR 479) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 39 (i. Vj. TEUR 31).

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die aktiven latenten Steuern aus Rückstellungen für Pensionen und sonstigen Rückstellungen überkompensieren die passiven latenten Steuern aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Gemäß § 274 Abs. 3 HGB werden bei dem Ansatz und der Bewertung latenter Steuern Differenzen, die sich aus der Anwendung der globalen Steuervorschriften zur Mindestbesteuerung ergeben, nicht berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2025 hat der deutsche Gesetzgeber eine schrittweise Absenkung der Körperschaftsteuer ab 2028 von 15 auf 10 Prozent beschlossen. Inländische latente Steueransprüche und -schulden wurden daher nicht mehr mit dem bisherigen kombinierten Steuersatz von insgesamt 28,43 % (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich

Solidaritätszuschlag und 12,60 % für die Gewerbesteuer) berechnet, sondern mit den für künftige Jahre erwarteten effektiv geltenden Steuersätzen.

In Deutschland wurde mit dem „Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung und weiterer Begleitmaßnahmen“ eine gesetzliche Regelung zur Sicherstellung einer globalen Mindestbesteuerung („Mindeststeuergesetz“, sog. OECD Pillar-II) erlassen. Auch in anderen Ländern, in denen die Einhell Germany AG tätig ist, insbesondere in der Europäischen Union, sind entsprechende Gesetze zur globalen Mindestbesteuerung entweder bereits erlassen worden oder befinden sich in der Umsetzung.

Für das Berichtsjahr 2025 ergab sich aus der Anwendung des Mindeststeuergesetzes sowie vergleichbarer ausländischer Mindeststeuergesetze ein zusätzlicher Steueraufwand in Höhe von insgesamt TEUR 124, der in den Steuerrückstellungen bilanziert wurde.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Einhell Germany AG erfasst Umsätze aus dem Verkauf von Waren, wenn der Gefahrenübergang auf die Kunden stattgefunden hat.

Nach Segmenten; in TEUR und %	2025		2024	
Inland	357.292	80,1	354.459	82,3
Westeuropa	27.915	6,3	25.839	6,0
Osteuropa	23.518	5,3	21.999	5,1
Übersee und andere Länder	4.261	0,9	2.334	0,6
Produktions- und Sourcinggesellschaften	33.232	7,4	25.939	6,0
	446.218	100,0	430.570	100,0

Nach Bereichen; in TEUR und %	2025		2024	
Garten & Freizeit	200.798	45,0	200.336	46,5
Werkzeug	245.420	55,0	230.234	53,5
	446.218	100,0	430.570	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2025	2024
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen (periodenfremd)	7.509	4.564
Erträge aus der Währungsumrechnung	5.534	4.862
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (periodenfremd)	1.063	1.151
Laufende betriebliche Erträge	766	632
Erträge aus Schadensersatzleistungen	400	142
Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen und Auflösung von Rückstellungen (periodenfremd)	23	19
	15.295	11.370

Die periodenfremden Erträge von TEUR 8.595 (i. Vj. TEUR 5.734) resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen in Höhe von TEUR 7.509 (i. Vj. TEUR 4.564) sowie der Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.063 (i. Vj. TEUR 1.151).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 79 (i. Vj. TEUR 124).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2025	2024
Laufende betriebliche Aufwendungen	113.087	98.904
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	9.450	5.880
Drohverlust-Rückstellung aus Derivaten	8.364	1.358
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	23	5.717
	130.924	111.859

Die laufenden betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 113.087 (i. Vj. TEUR 98.904) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Logistik, Werbung sowie Servicedienstleistungen.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Zinsen

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, in TEUR	2025	2024
Erträge aus verbundenen Unternehmen	9.698	9.092
Sonstige Zinserträge	169	597
	9.867	9.689

Zinsen und ähnliche Aufwendungen; in TEUR	2025	2024
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	1.562	1.569
Sonstige Zinsaufwendungen	1.505	1.399
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	77	73
	3.144	3.041

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 7.951 (i. Vj. TEUR 4.743), die die Einhell Canada Holding Ltd., die Surazinsano Co., Ltd. sowie die Einhell South Africa (Pty) Ltd. betrafen, sind außergewöhnlich.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in TEUR	2025	2024
Aufwendungen Berichtsjahr	11.491	13.935
Aufwendungen Mindeststeuern - Pillar II	124	0
Aufwendungen Vorjahre	2	1.862
	11.617	15.797

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für die Kreditbesicherung zweier Konzerngesellschaften wurden Zahlungsgarantien übernommen, die zum Stichtag mit TEUR 2.646 valutierte.

Für Verpflichtungen zweier Konzerngesellschaften gegenüber dem Zollamt wurden Bürgschaften über TEUR 167 gewährt.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Tochterunternehmen wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Leasing- und Marketingverträgen	36.307	13.233	23.074	0

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um CNY und US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften/Swaps, die alle eine Laufzeit von bis zu vier Jahren haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

in TEUR	Nominalvolumen		Zeitwert	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Devisentermingeschäfte	1.208.708	744.173	-23.885	10.693

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die zukünftig erwarteten Cashflows aus Wareneinkäufen und Finanzierungsabsicherungen. Die Zeitwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Aufgrund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Geschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisierung des Cashflows.

Bewertungseinheiten

Der Einsatz von Devisentermingeschäften/Swaps dient zur Absicherung des Cashflows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 814.600 gebildet (antizipative Portfolio-Hedges). Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, im Materialaufwand verrechnet.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten eingefasst werden (Mikro-Hedges). Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cashflows aus den Fremdwährungspositionen im Geschäftsjahr 2026 eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 92.181.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Alle Sicherungsbeziehungen sind effektiv und die zugrundeliegenden Grundgeschäfte treten mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein. Die Ermittlung von erfolgswirksam zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Offset-Methode.

Bei den folgenden Devisentermingeschäften handelt es sich aus Sicht der Eihell Germany AG um freistehende Derivate die für Tochtergesellschaften abgeschlossen worden sind. Positive Zeitwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte, die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

in TEUR	31.12.2025			31.12.2024		
	Nominalvolumen	Buchwert	Marktwert	Nominalvolumen	Buchwert	Marktwert
Ausstehende Derivate						
Positive Marktwerte						
Devisentermingeschäfte, freistehend	64.309	0	1.082	143.934	0	3.537
Negative Marktwerte						
Devisentermingeschäfte, freistehend	237.619	-8.364	-8.364	52.204	-1.358	-1.358

Es bestehen Rückstellungen für Devisentermingeschäfte mit negativen Marktwerten in Höhe von TEUR 8.364 (i. Vj. TEUR 1.358).

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2025	2024
Angestellte	405	379
Gewerbliche Arbeitnehmer	103	97
Auszubildende	37	34
Vorstände	4	4
	549	514

Honorar des Abschlussprüfers

Die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahres- und Konzernabschlussprüfung der Gesellschaft sowie eine Jahresabschlussprüfung und prüferische Durchsichten bei Tochterunternehmen durchgeführt. Weitere gesetzlich vorgesehene Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 32 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurden beauftragt. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für die Einhell Germany AG wurden nicht erbracht.

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der Einhell Germany AG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG a.F. genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

Am 20. Dezember 2022 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 33 ff. WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 16. Dezember 2022 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 3,16 % beträgt.

Vorstand

Dem Vorstand der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2025 an:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal, Instandhaltung und Nachhaltigkeit; bis 31.12.2025
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar; Bereich Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion
- Dr. Christoph Urban, Dingolfing; Bereich IT, Digitalisierung und Service

Im Geschäftsjahr 2025 wurde vom Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Brunner, Prokurist der Einhell Germany AG und Herrn Heinz Hoffmann, Prokurist der Einhell Germany AG zum 1. Januar 2026 zu Mitgliedern des Vorstands der Einhell Germany AG zu bestellen. Herr Michael Brunner wird künftig das Ressort Finanzen verantworten, Herr Heinz Hoffmann das Ressort International.

Die Bestellung der neuen Vorstände erfolgte jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren und stehen im Zusammenhang mit der Nachfolge für Herrn Jan Teichert, der nach 23 Jahren Tätigkeit als Finanzvorstand der Einhell Germany AG seinen regulär auslaufenden Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert und sein Vorstandsmandat zum 31. Dezember 2025 niedergelegt hat.

Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde entsprechend angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2025 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 16.879 (i. Vj. TEUR 13.493). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.256 (i. Vj. TEUR 2.181) passiviert. Für den vertraglich vorgesehenen Fall einer möglichen Nichtverlängerung der Vorstandsverträge wurde eine notwendige sonstige Rückstellung gebildet. Für die von dieser vertraglichen Regelung betroffenen Vorstandsverträge wurden TEUR 2.328 (i. Vj. TEUR 3.708) rückgestellt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.448 (i. Vj. TEUR 1.519) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 137 (i. Vj. TEUR 133) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, Geschäftsführer der MAPHITHA 2 GmbH, Landau a. d. Isar sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Straubing.

Herr Dr. Christoph Urban ist Aufsichtsratsvorsitzender der VR-Bank Ostbayern-Mitte eG, Straubing.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Prof. Dr. Manfred Schwaiger, Gauting;
Ordinarius für Betriebswirtschaft und Vorstand des Instituts für Marktorientierte Unternehmensführung an der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Studiendekan der Fakultät für Betriebswirtschaft
Vorsitzender

- Philipp Thannhuber, Wallersdorf;
Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf;
Geschäftsführer der WOTOX GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITHA Verwaltungs GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITHA 2 GmbH, Landau a. d. Isar;
Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar;
stellvertretender Vorsitzender

- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing;
Betriebsratsvorsitzender;
Arbeitnehmersvertreter

Herr Prof. Dr. Manfred Schwaiger ist Mitglied des Beirats der Focus Real Estate GmbH, München.

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 498 (i. Vj. TEUR 225).

Entsprechungserklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage <https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance> dauerhaft zugänglich gemacht.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der beizulegende Zeitwert der zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen angelegten und als Deckungsvermögen zu behandelnden Mittel beläuft sich auf TEUR 739 (i. Vj. TEUR 719). Dieser Wert liegt im laufenden Jahr um TEUR 139 über den Anschaffungskosten (i. Vj. TEUR 119). Hierfür besteht eine Ausschüttungssperre.

Eine Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) bezogen auf den Bilanzgewinn besteht nicht, da die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge übersteigen.

Konzernabschluss

Die Einhell Germany AG stellt als Mutterunternehmen für den größten und den kleinsten Konsolidierungskreis einen Konzernabschluss und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Tochtergesellschaft ECommerce System GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der ECommerce System GmbH besteht seit dem 2. Mai 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2025 beträgt EUR 61.064.252,65. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 34.286.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Für das Geschäftsjahr 2025 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 21.388.416,00 vor (Vj. EUR 16.859.136,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,90 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 1,50) und EUR 1,88 je Stammaktie (Vj. EUR 1,48).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,05 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,02 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,05 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die kriegerische Auseinandersetzung zwischen der USA und dem Iran führt aus heutiger Sicht zu keiner Änderung der Prognose der Einhell Germany AG. Die Einhell Germany AG ist von den Auseinandersetzungen nicht direkt betroffen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die für die Einhell Germany AG relevanten Absatzmärkte sind derzeit schwer einzuschätzen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Landau a. d. Isar, 31. März 2026

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Michael Brunner

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Heinz Hoffmann

Einhell Germany AG, Landau an der Isar

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2025 EUR
	Stand am 1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.939.341,37	32.194,45	0,00	2.357.797,04	8.329.332,86
2. Geleistete Anzahlungen	1.785.222,63	786.656,81	0,00	-2.357.797,04	214.082,40
	<u>7.724.564,00</u>	<u>818.851,26</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.543.415,26</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.695.089,06	158.608,42	0,00	12.642.063,71	55.495.761,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.428.038,44	11.732,52	0,00	0,00	23.439.770,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.085.064,84	967.052,92	136.518,53	1.000.050,07	12.915.649,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.575.310,61	5.255.287,33	15.593,94	-13.642.113,78	172.890,22
	<u>85.783.502,95</u>	<u>6.392.681,19</u>	<u>152.112,47</u>	<u>0,00</u>	<u>92.024.071,67</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	198.278.055,29	7.238.291,08	132.475,00	0,00	205.383.871,37
2. Beteiligungen	314.384,70	0,00	0,00	0,00	314.384,70
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
	<u>198.742.439,99</u>	<u>7.238.291,08</u>	<u>132.475,00</u>	<u>0,00</u>	<u>205.848.256,07</u>
	<u>292.250.506,94</u>	<u>14.449.823,53</u>	<u>284.587,47</u>	<u>0,00</u>	<u>306.415.743,00</u>

Stand am 1.1.2025 EUR	Abschreibungen			Stand am 31.12.2025 EUR	Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR		Stand am 31.12.2025 EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
4.460.214,68	594.012,60	0,00	0,00	5.054.227,28	3.275.105,58	1.479.126,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	214.082,40	1.785.222,63
<u>4.460.214,68</u>	<u>594.012,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.054.227,28</u>	<u>3.489.187,98</u>	<u>3.264.349,32</u>
20.293.287,67	1.133.548,05	0,00	0,00	21.426.835,72	34.068.925,47	22.401.801,39
7.134.134,94	1.462.765,72	0,00	0,00	8.596.900,66	14.842.870,30	16.293.903,50
7.936.928,00	869.267,78	112.075,90	0,00	8.694.119,88	4.221.529,42	3.148.136,84
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172.890,22	8.575.310,61
<u>35.364.350,61</u>	<u>3.465.581,55</u>	<u>112.075,90</u>	<u>0,00</u>	<u>38.717.856,26</u>	<u>53.306.215,41</u>	<u>50.419.152,34</u>
49.926.244,60	7.951.112,42	0,00	7.508.886,80	50.368.470,22	155.015.401,15	148.351.810,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	314.384,70	314.384,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
<u>49.926.244,60</u>	<u>7.951.112,42</u>	<u>0,00</u>	<u>7.508.886,80</u>	<u>50.368.470,22</u>	<u>155.479.785,85</u>	<u>148.816.195,39</u>
<u>89.750.809,89</u>	<u>12.010.706,57</u>	<u>112.075,90</u>	<u>7.508.886,80</u>	<u>94.140.553,76</u>	<u>212.275.189,24</u>	<u>202.499.697,05</u>

I ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DES EINHELL-KONZERNS UND DER EINHELL GERMANY AG

1. VORBEMERKUNG

Der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte zusammengefasste Lagebericht fasst den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Einhell Germany AG zusammen. Die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung betrifft, soweit nicht anders vermerkt, den Konzern sowie die Einhell Germany AG gemeinsam. Kapitel, die lediglich Informationen zur Einhell Germany AG enthalten, sind als solche gekennzeichnet. Im Wirtschaftsbericht sind Angaben nach HGB für die Einhell Germany AG in einem eigenen Abschnitt enthalten.

2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, STRUKTUR, STEUERUNG UND ZIELE DES EINHELL-KONZERNS

2.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Einhell ist die Lifestyle Akku-Power Plattform in der DIY und Profi-Welt. Einhell steht für maximale Akku-Kompetenz rund um Haushalt, Werkstatt, Garten und Freizeit¹. Das Unternehmen mit Sitz in Landau an der Isar blickt mittlerweile auf über 60 Jahre Erfolgsgeschichte zurück und ist mit weltweit 51 Tochtergesellschaften in mehr als 100 Ländern aktiv. Der Vertrieb erfolgt dabei über Baumärkte, E-Commerce und weitere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Tochterunternehmen und ausgewählte Partner stellen dabei die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden sicher. Das Sortiment umfasst handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör, Produkte im Bereich der Garten- und Rasenpflege, der Be- und Entwässerungstechnik sowie Produkte zur Reinigung und für die Freizeit.

¹ Nicht geprüfte Aussage

Besonderen Fokus legt Einhell auf die Weiterentwicklung seiner innovativen Akku-Plattform Power X-Change, die bereits über 350 akkubetriebene Geräte rund um Haushalt, Werkstatt, Garten und Freizeit umfasst. Je nach Anforderung stehen Akkus mit unterschiedlichen Kapazitäten zur Verfügung, die in allen Geräten der Plattform eingesetzt werden können.

Darüber hinaus ist Einhell seit August 2021 „Official Home & Garden Expert“ des FC Bayern München und schafft mit seinen akkubetriebenen Geräten in der Allianz Arena und am Trainingsgelände beste Voraussetzungen für das Team². Die Partnerschaft mit dem Rekordmeister und zweifachen Triple-Gewinner unterstreicht den Anspruch, die führende Rolle künftig weiter auszubauen. Um der Marke international noch mehr Strahlkraft zu verleihen, ist Einhell seit Januar 2023 zudem stolzer Partner des Mercedes-AMG PETRONAS F1 Teams. Dabei unterstützt Einhell mit seiner Akku-Power das Team als „Official Tool Expert“ und sorgt dabei für maximale Performance in der Königsklasse des Motorsports³.

Neben höchster Qualität, einem exzellenten, kundenorientierten Service und einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis, steht die Marke Einhell für Leistung, Ausdauer, Sicherheit, und kabellose Freiheit bei der Umsetzung eigener Projekte⁴. Kundenzufriedenheit ist dabei das oberste Ziel⁵.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika, Australien, Südafrika und Kanada ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion derzeit überwiegend in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssiche-

² Nicht geprüfte Aussage

³ Nicht geprüfte Aussage

⁴ Nicht geprüfte Aussage

⁵ Nicht geprüfte Aussage

rung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 2.600 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2025 EUR 1.157,7 Mio. (i. Vj. EUR 1.109,7 Mio.). Die Erlösrealisierung erfolgt im Einhell-Konzern ausschließlich zu einem Zeitpunkt. Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen existieren nicht.

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit in die Segmente „Westeuropa inkl. D/A/CH“, „Osteuropa“, „Übersee und andere Länder“ und „Produktions- und Sourcinggesellschaften“. Die Verantwortung für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

2.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

a) Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 51 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100 % der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100 % an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kern-tätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in

der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Am 20. Januar 2025 wurde die Einhell Digital Greece I.K.E., Griechenland, gegründet. Die Gesellschaft bietet IT-Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung, IT-Betrieb, IT-Support und Business Services für Unternehmen des Einhell-Konzerns an. Die Einhell Germany AG ist mit 51 % an der Gesellschaft beteiligt. Die restlichen Anteile mit 49 % werden von einem Minderheitsgesellschafter gehalten. Aufgrund der geringen Beteiligungshöhe sind die Minderheitenanteile nicht wesentlich.

Am 29. Januar 2025 übernahm die Einhell Germany AG die neu gegründete Einhell Latam S.A.S., Kolumbien. Die Einhell Germany AG ist zu 100 % an der Gesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft soll den mittelamerikanischen Markt betreuen.

Außerdem wurden folgende Gesellschaften im Geschäftsjahr 2025 umbenannt:

alt	neu
Iltany S.A.	Einhell Uruguay S.A.
Einhell Uruguay S.A.	Einhell Latam S.A.
Suomen Einhell OY	SE Tools Oy
Einhell Unicore s.r.o.	Einhell Česká republika s.r.o.
kwb Germany GmbH	Einhell Accessories GmbH

b) Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2025 wurde vom Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Brunner, Prokurist der Einhell Germany AG, und Herrn Heinz Hoffmann, Prokurist der Einhell Germany AG, zum 1. Januar 2026 zu Mitgliedern des Vorstands der Einhell Germany AG zu bestellen.

Herr Brunner wird künftig das Ressort Finanzen verantworten, Herr Hoffmann das Ressort International.

Die Bestellungen erfolgten jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren und stehen im Zusammenhang mit der Nachfolge für Herrn Jan Teichert, der nach 23 Jahren Tätigkeit als Finanzvorstand der Einhell Germany AG seinen regulär auslaufenden Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert und sein Vorstandsmandat zum 31. Dezember 2025 niedergelegt hat.

Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde entsprechend angepasst.

c) Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus fünf Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Revision, Controlling Inland, Investor Relations, Personal, Instandhaltung und Nachhaltigkeit.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management, Produktion und Bautätigkeiten.

Der Vorstand IT und Service ist verantwortlich für die Ressorts IT, Digitalisierung und Service.

Der Vorstand International ist verantwortlich für die Ressorts M&A, Expansion, Recht, Entwicklung Töchter und Controlling International.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den

Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2025
Prof. Dr. Manfred Schwaiger	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervertreter

d) Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem und langfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Auf der Hauptversammlung am 4. Juli 2025 wurde das bestehende Vergütungssystem gemäß § 120a AktG gebilligt. Ebenso wurde der Vergütungsbericht für 2024 gebilligt. Die Bewertungssystematik gewährleistet eine transparen-

te und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf der Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhalten drei Mitglieder des Vorstands bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. bzw. 62. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Konzernanhang sowie der Vergütungsbericht, welcher unter www.einhell.com einsehbar ist.

2.3 Unternehmensstrategie und -steuerung

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

a) Strategie

Der konsistente internationale Aufbau der **Marke EINHELL** bleibt das vorrangige strategische Ziel. Die in den letzten Jahren sehr erfolgreich etablierte Partnerschaft mit dem Mercedes-AMG PETRONAS F1 Team wird auch in 2026 deutlich weiterentwickelt.

Außerdem wird die Präsenz auf den Social Media Kanälen in den nächsten Jahren konsequent erhöht. Neue Produkteinführungen werden zudem unterstützt durch Lifestyle-Kampagnen,

Live Events auf den Social Media Plattformen und durch reichweitenstarkes Influencer-Marketing.

Die **Produktpolitik** bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Konzernstrategie. Das Hauptaugenmerk wird weiter auf unserer Power X-Change Plattform liegen. Innerhalb dieser Plattform ist es uns sehr wichtig, für jedes Heimwerkerprojekt im Haus und Garten, bei dem der Kunde kabellose Freiheit wünscht, eine Lösung anzubieten. Außerdem wollen wir die Power X-Change Plattform um neue Produktbereiche wie Reinigen, Freizeit, Lifestyle, Camping und Outdoor erweitern. Der Umsatzanteil der Power X-Change Plattform beträgt aktuell 54 % des Gesamtumsatzes und soll mittelfristig auf über 70 % ausgebaut werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Plattform bis Ende 2029 mehr als 500 Produkte umfassen. Die im Jahr 2025 etablierte Produktlinie "Einhell Professional" soll bis Ende 2026 auf ca. 128 Produkte anwachsen.

Die **Digitale Organisation** des Einhell-Konzerns wird auch 2026 weiterentwickelt. Unsere zentrale ERP-Strategie auf Basis von SAP S/4HANA werden wir in den nächsten Jahren weiter umsetzen. Als Grundlage für den SAP S/4HANA Rollout bei der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, erfolgen in 2026 strategische Verbesserungen des Stammdatenprozesses, der Systemarchitektur sowie die vollumfängliche Aufnahme der Ist-Prozesse als Fundament für die Erstellung der Soll-Prozesse.

Mit dem Thema **Nachhaltigkeit** beschäftigen wir uns seit einigen Jahren intensiv. Im Rahmen des Strategieprozesses wurde in den letzten Jahren begonnen, schrittweise eine Nachhaltigkeitsstrategie aufzubauen. Diese Nachhaltigkeitsstrategie soll künftig laufende und zukünftige Projekte, Initiativen und Aktivitäten bündeln und klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen, abgeleiteten Maßnahmen und quantifizierbaren Kennzahlen für eine effektive Steuerung benennen. Die Strategie berücksichtigt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen. Wesentliche Bestandteile der Strategie sind neben der konzernweiten CO₂-Bilanzierung die Themen Arbeitssicherheit & Gesundheit, Soziale Verantwortung, Ressourceneffizienz & Kreislaufwirtschaft, Einsatz und Ausbau regenerativer Energie & CO₂-Reduktionsmaßnahmen sowie die Einhaltung

unserer Sorgfaltspflichten entlang unserer Lieferkette. Produktseitig führen wir den Nachhaltigkeitsgedanken mit dem Ausbau unserer Akkuplattform Power X-Change und einem "Design-to-Repair"-Ansatz kontinuierlich fort. Denn die konsequente Beibehaltung der Kompatibilität zwischen Akku und Gerät erlaubt es mittlerweile über 350 Geräte mit nur einem Akku und Ladegerät zu betreiben. Dadurch wird der Ressourcenverbrauch erheblich reduziert⁶.

Unser **internationales Vertriebsnetz** soll auch in den nächsten Jahren kontinuierlich erweitert werden. Mögliche Modelle dafür sind Firmenübernahmen, der Aufbau von Joint Ventures sowie der Aufbau von Sales HUBs in Regionen mit erheblichen Wachstumspotentialen. Im ersten Halbjahr 2026 wird unser Sales HUB für Middle East und Nordafrika seine Tätigkeit aufnehmen. Der US-amerikanische DIY Markt wurde als Absatzmarkt mit dem größten Potential identifiziert. Die Erschließung dieses Marktes hat Priorität in der Expansionsstrategie des Einhell Konzerns. In der ersten Jahreshälfte 2026 werden Gespräche mit möglichen Partnern bzw. Übernahmekandidaten geführt.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Einhell-Konzerns ist die **Diversifizierung von Beschaffung und Produktion**. Das Einkaufsvolumen aus China soll im Laufe der nächsten Jahre schrittweise reduziert werden. Bestehende Produkte können künftig in Vietnam, gemeinsam mit langjährigen chinesischen Partnern, welche bereits in Vietnam aktiv sind, hergestellt werden. Ferner haben einige chinesische Partner bereits begonnen, Fabriken in Thailand aufzubauen. Der Einhell-Konzern wird ein Sourcing Team bei Einhell Thailand aufbauen. Des Weiteren wird der Beschaffungsmarkt in Indien beobachtet und analysiert, ob es dort zuverlässige Partner gibt, welche Elektrowerkzeuge und Gartengeräte herstellen.

Auch die Abhängigkeit von bestimmten Lieferanten soll reduziert werden. Dafür hat der Einhell-Konzern im Jahr 2023 begonnen, selbst Akkus und Ladegeräte für unsere Power X-Change Produkte in China zu produzieren. Im Jahr 2024 wurde außerdem unsere Akkufertigung in Ungarn in Betrieb genommen. Unser Anspruch ist es, die besten und sichersten Akkus und Lade-

geräte, nach neuesten technologischen Standards, zu produzieren. Die Produktionskapazitäten sollen in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

b) Steuerungssystem

Das unternehmensinterne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns ist darauf ausgelegt, die Umsetzung der Konzernstrategie und der damit verbundenen langfristigen Finanzziele zu unterstützen. Dementsprechend werden Steuerungskennzahlen verwendet, die profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn messbar machen. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern (EBT). Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Neben diesen finanziellen Leistungsindikatoren werden bei der Einhell Germany AG und den Konzerngesellschaften lokal weitere **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Steuerung eingesetzt. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns.

⁶ Nicht geprüfte Aussage

Da der Umsatz, welcher mit Power X-Change Geräten generiert wird, stetig wächst, setzt der Einhell-Konzern hier weitere Kennzahlen zur Steuerung ein. So spielen der generierte Umsatz mit Power X-Change Produkten, die verkauften Stückzahlen sowie der Umsatz pro verkauften Akku eine wichtige Rolle auf Einzelgesellschaftsebene.

2.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

a) Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2025 EUR 13,7 Mio. (i. Vj. EUR 12,1 Mio.). In diesem Bereich waren 78 Mitarbeiter (i. Vj. 74 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebs- und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung, wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche⁷.

b) Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau⁸. In den kommenden Jahren möchte der Einhell-Konzern seine Abhängigkeit von chinesischen Lieferanten weiter reduzieren und hat dafür in den vergangenen Jahren im Rahmen seiner Second-Source-Strategie wichtige Weichenstellungen getroffen.

Die Einhell Germany AG hat 2023 die vietnamesische Gesellschaft Swisstec Sourcing Vietnam JSC erworben. Die Gesellschaft ist ein etablierter Distributeur für Schrauben, Befestigungsmaterialien und diverse Handwerkzeuge, deren Hauptkunden europäische und kanadische DIY Handelsketten sind. Außerdem liefert die

Swisstec Sourcing Vietnam JSC Zubehörartikel an die Einhell Accessories GmbH.

Die EINHELL Operations Kft. in Ungarn hat in 2024 die Akkuproduktion aufgenommen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden dort über eine halbe Million Akkus für die Power X-Change Plattform produziert. Die Produktion in Ungarn soll die kommenden Jahre weiter ausgebaut werden.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren, und strebt mit diesen strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

2.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 2.612 (i. Vj. 2.515) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 443 TEUR (i. Vj. 441 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/investor->

⁷ Nicht geprüfte Aussage

⁸ Nicht geprüfte Aussage

relations/nachhaltigkeitsberichte/ dauerhaft
zugänglich ist.

3. WIRTSCHAFTSBERICHT

3.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von hohen innen- und außenpolitischen Unsicherheiten: außenpolitisch vor allem durch die sprunghafte US-Handelspolitik sowie der anhaltenden Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine sowie im Nahen Osten, innenpolitisch vor allem die stagnierende wirtschaftliche Entwicklung.

Die Preise für Rohstoffe entwickelten sich im Jahr 2025 unterschiedlich. Industriemetalle verzeichneten stark steigende Preise, wohingegen Preise für Energierohstoffe wie Rohöl sanken. Die Frachtpreise sind weiter durch eine hohe Volatilität aufgrund geopolitischer Spannungen geprägt. Längere Transitzeiten mussten zudem auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in Kauf genommen werden. Trotz der militärischen Verteidigungsanstrengungen mehrerer Länder lässt sich die Huthi-Gruppe nicht abschrecken, Frachtschiffe im Roten Meer anzugreifen. Ein Großteil der Containerschiffe meidet die Meerenge zwischen dem Golf von Aden und dem Roten Meer nach wie vor, um die Risiken eines Überfalls zu verringern.

Ungünstige Wetterbedingungen sowie ein zurückhaltendes Konsumverhalten der Endverbraucher machten der Baumarktbranche im Geschäftsjahr 2025 zu schaffen. Angesichts der weiterhin gedämpften Grundstimmung agieren die Menschen vorsichtig und investieren eher verhalten in Projekte rund um Haus und Garten. Die genannten Umstände führten zu leicht rückläufigen Umsätzen der Baumarktbranche in Deutschland. Dem Einhell-Konzern ist es trotz dieser schwierigen Bedingungen gelungen, ein hervorragendes Ergebnis zu erzielen. Eine klare Strategie und deren kontinuierliche langfristige Umsetzung führten zu dieser positiven Entwicklung.

Die Werte für das BIP, die Inflationsrate sowie die Arbeitslosenquote, die nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, von Eurostat sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

a) Europa

Der deutsche DIY Markt ist einer der größten der Welt und dementsprechend für den Einhell-Konzern von enormer Bedeutung.

Etwa 50 % der deutschen DIY Umsätze werden von den großen bekannten Baumarktketten erwirtschaftet. Eine Listung in diesen Baumarktketten ist für Einhell daher enorm wichtig.

Nach einem schwierigen ersten Quartal 2025 aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen zu Beginn der Gartensaison zeigte der Umsatztrend im zweiten Quartal wieder deutlich aufwärts. In Summe blieb die Halbjahresbilanz im Vergleich zum Vorjahr jedoch leicht im Minus. Ganz Deutschland wartet zudem immer noch auf eindeutige Signale aus der Politik in Richtung Bau und Sanierung. Dieser Bereich, der seit Jahren unter der starken Verunsicherung der Verbraucher und besonderer Teuerung auch durch verordnungsbedingte Restriktionen leidet, hat sich auch im ersten Halbjahr 2025 nicht erholen können. Auch nach drei Quartalen blieb im Jahr 2025 eine spürbare Trendwende für die Bau- und Gartenfachmärkte aus. Obwohl der September wieder ins Positive drehte, blieb das dritte Quartal mit einem Minus von 2,3 % hinter dem Vorjahreswert zurück. Damit bleibt auch die Bilanz nach neun Monaten schwächer als erhofft: In Deutschland sanken die Umsätze um 1,4 %, auf bereinigter Fläche um 1,2 %. Im vierten Quartal konnte die Branche die Umsatzrückgänge der Vorquartale nicht mehr aufholen. Die Umsatzrückgänge der Baumarktbranche haben sich auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen, vor allem angesichts der andauernden Konsumzurückhaltung, ist die Branche aber noch einigermaßen gut davongekommen, so Peter Abraham, Sprecher des BHB-Vorstands.

Die deutsche Wirtschaft ist nach zwei Rezessionsjahren in Folge erstmals wieder leicht gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Deutschland war im Jahr 2025 nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes um 0,2 % höher als im Vorjahr. Das Wachstum ist vor allem auf die gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates zurückzuführen. Demgegenüber gaben die Exporte erneut nach. Die Exportwirtschaft kämpfte mit höheren US-Zöllen, der Euro-

Aufwertung und der stärkeren Konkurrenz aus China.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben zum Jahresende zugelegt. Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 %. Im Vorjahr hatte die Inflationsrate ebenfalls 2,2 % betragen. Die Inflationsrate liegt damit nach wie vor leicht über dem Zielwert von 2,0 %.

Die Wirtschaft in der Europäischen Union ist im abgelaufenen Jahr moderat gewachsen. Wie das EU-Statistikamt Eurostat mitteilte, ist das Bruttoinlandsprodukt, auf Grundlage von saison- und kalenderbereinigten Daten, im Euroraum um 1,5 % und in der Europäischen Union um 1,6 % gestiegen.

In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

WESTEUROPA

in %	2025	2024
Spanien	2,9	3,5
Frankreich	0,7	1,1
UK	1,3	1,1
Italien	0,5	0,7

OSTEUROPA

in %	2025	2024
Kroatien	3,1	3,9
Polen	3,2	2,9
Rumänien	1,0	0,8
Tschechische Republik	2,3	1,2

Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Dezember 2025 lag im Euroraum bei 6,2 %. Die Erwerbslosenquote in der Europäischen Union lag mit 5,9 % etwas unter dem Niveau des Euroraums. Gemäß Schätzungen von Eurostat waren im Dezember 2025 in der Europäischen Union 13,043 Millionen Personen arbeitslos, davon 10,792 Millionen im Euroraum.

Die Inflation in der Europäischen Union ist im Jahr 2025 auf 2,3 % gesunken, so die Statistikbe-

hörde Eurostat. Ein Jahr zuvor hatte die Inflationsrate noch 2,7 % betragen. Die Europäische Zentralbank strebt auf mittlere Sicht eine Inflationsrate von knapp zwei Prozent an.

b) Übersee und andere Länder

Die Entwicklung der australischen Wirtschaft blieb auch in 2025 verhalten, zeigte aber einen leichten Aufwärtstrend. Für das Jahr 2025 konnte ein Wirtschaftswachstum von gut 2,0 % erzielt werden. Hauptträger des Wirtschaftswachstums war der private Konsum, während Unternehmensinvestitionen keine nennenswerten konjunkturfördernden Impulse liefern konnten. Vor allem die beschlossenen Steuersenkungen für Haushalte mittleren und hohen Einkommens trugen zum Konsumwachstum im Jahr 2025 bei.

Der schwache australische Dollar, der zum Euro seit November 2024 etwa 10 % an Wert verloren hat, hilft zwar den australischen Exporteuren, verteuert allerdings die Importe. Trotz einer weiterhin leicht positiven Handelsbilanz - getrieben durch die Rohstoffexporte - wird die Leistungsbilanz in 2025 negativ ausfallen.

Die australische Inflationsrate belief sich im Jahr 2025 auf etwa 3 %. Der Wert liegt am oberen Rand des Zielkorridors der australischen Zentralbank (RBA). Vor allem steigende Energie- und Wohnkosten sowie weiterhin hohe Lebensmittelpreise treiben den Preisanstieg.

In Kanada und den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2025 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

in %	2025	2024
Argentinien	4,5	-1,3
Kanada	1,2	1,6
Chile	2,5	2,6

c) Produktions- und Sourcinggesellschaften

In dem Segment „Produktions- und Sourcinggesellschaften“ werden die Gesellschaften in China, Hongkong, die neue Akkufertigung EINHELL Operations Kft. und die Gesellschaft in Vietnam reportet.

Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Einhell hat für die strategisch wichtigen

Produktbereiche wie Akkus und Ladegeräte eigene Produktionen aufgebaut, um die Produktion und Wertschöpfung dieser Komponenten selbst zu kontrollieren. Neben dem Standort Kunshan in China wurde eine eigene Fertigung für Akkus und Ladegeräte in Ungarn aufgebaut.

3.2 Geschäftsverlauf

Erneuter Umsatzanstieg im Einhell-Konzern

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 % steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2025 stieg von EUR 1.109,7 Mio. auf EUR 1.157,7 Mio.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnete der Vorstand mit Umsätzen in Höhe von EUR 1.150 Mio. bis EUR 1.175 Mio. Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert erreichen.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns deutlich über dem Vorjahr. Die Umsätze stiegen von EUR 269,5 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal auf EUR 302,8 Mio.

Nachdem sich der erfreuliche Geschäftsverlauf aus dem ersten Quartal fortsetzte, konnten auch die Umsätze im zweiten Quartal erhöht werden. Die Umsätze betrugen EUR 327,4 Mio. und lagen damit über dem Vorjahresniveau (EUR 306,7 Mio.). Der Umsatzanstieg resultierte unter anderem aus der Steigerung der Verkäufe im Bereich Power X-Change.

Die Umsätze im dritten Quartal bewegten sich mit EUR 267,5 Mio. leicht über dem Vorjahr (EUR 263,1 Mio.).

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze etwas schwächer als im Vorjahresvergleich. Die Umsätze verminderten sich um 3,8 % von EUR 270,4 Mio. auf EUR 260,0 Mio.

Insgesamt konnte für den Einhell-Konzern im Geschäftsjahr 2025 eine sehr positive Umsatzentwicklung erzielt werden.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

in TEUR und %	2025		2024		Veränderung	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
Westeuropa inkl. D/A/CH	652.120	56,3	616.595	55,6	35.525	5,8
Osteuropa	138.074	11,9	125.764	11,3	12.310	9,8
Übersee und andere Länder	276.750	23,9	287.684	25,9	-10.934	-3,8
Produktions- und Sourcing- gesellschaften	90.770	7,9	79.656	7,2	11.114	14,0
Gesamt	1.157.714	100,0	1.109.699	100,0	48.015	4,3

Der Einhell-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2025 in nahezu allen Regionen die Umsätze steigern.

Erfreulich ist die weiter hohe Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, deren Anteil am Konzernumsatz nunmehr 54 % (i. Vj. 50 %) beträgt.

UMSATZENTWICKLUNG NACH DIVISIONEN

in TEUR und %	2025		2024		Veränderung	
Werkzeug	730.518	63,1	702.439	63,3	28.079	4,0
Garten und Freizeit	427.196	36,9	407.260	36,7	19.936	4,9
Gesamt	1.157.714	100,0	1.109.699	100,0	48.015	4,3

4. ERTRAGSLAGE

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2025 weiter an Ertragskraft gewonnen. Im Geschäftsjahr 2025 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern und PPA-Effekten von TEUR 110.630. Dies entspricht einer Rendite vor Steuern und vor PPA von 9,6 %. Die PPA-Effekte resultieren aus der Purchase Price Allocation bezüglich der Akquisition der Gesellschaften Outilages King Canada Inc. und Surazinsano Co., Ltd.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 107.914 (i. Vj. TEUR 98.481). Die Rendite vor Steuern beträgt 9,3 % (i. Vj. 8,9 %).

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Segmenten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2025	2024	Veränderung
Westeuropa inkl. D/A/CH	65.493	54.463	11.030
Osteuropa	8.511	11.456	-2.945
Übersee und andere Länder	21.878	29.234	-7.356
Produktions- und Sourcinggesellschaften	8.224	9.255	-1.031
Überleitung	3.808	-5.927	9.735
Ergebnis vor Ertragsteuern	107.914	98.481	9.433

Zu Beginn des Jahres 2025 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa EUR 1.150 Mio. bis EUR 1.175 Mio. sowie einer Rendite vor Steuern von 8,5 % bis 9,0 % aus.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern mit einer Rendite von 8,5 % bis 9,0 % wurde zum Geschäftsjahresende übertroffen.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch die gestiegenen Umsätze und die daraus resultierenden positiven Ergebnisse in der Region Westeuropa inkl. D/A/CH. Außer-

dem wirkten sich einige Konsolidierungseffekte, welche in der Überleitungszeile ersichtlich sind, positiv auf das Ergebnis aus. Über den gesamten Einhell-Konzern betrachtet, war die Nachfrage der Endverbraucher nach Einhell-Produkten im Geschäftsjahr 2025 gut.

Die Region **Westeuropa inkl. D/A/CH** konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die guten Umsätze aus dem Vorjahr nochmals deutlich übertreffen. In dieser Region war die Endkundennachfrage nach Einhell-Produkten außergewöhnlich hoch, was sich positiv auf die Umsätze ausgewirkt hat.

Der Umsatz stieg vor allem in Deutschland, Portugal, Spanien, UK und Italien im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Der Gesamtertrag der Region Westeuropa inkl. D/A/CH lag vor allem aufgrund der deutlich höheren Umsätze um 20,3 % über dem Vorjahr.

Einhell konnte auch im Geschäftsjahr 2025 bei den Akkugeräten der Power X-Change Familie weiter Marktanteilsgewinne realisieren. Das zeigen aktuelle Marktdaten aus Deutschland. Einhell befindet sich mit seinen verkauften Stückzahlen im Bereich Power Tools mit den Wettbewerbern Bosch und Makita weiterhin unter den Top drei. Im Bereich Gartengeräte rangiert Einhell bei den kabellosen Geräten mit den meisten verkauften Einheiten auch 2025 weiter auf dem ersten Rang noch vor Bosch und Makita.

In der Region **Osteuropa** liegen die Umsätze ebenfalls über dem Vorjahr. Allerdings konnten die Ergebnisse der Region in 2025 nicht gesteigert werden. Die Einhell Türkei hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit hohen Inflationsraten und negativen Währungseffekten zu kämpfen, welche sich negativ auf den Umsatz und das Ergebnis ausgewirkt haben. Kostensteigerungen sowie sinkende Rohertragsmargen führten zu einem deutlich negativen Ergebnis bei der Einhell Rumänien.

Die umsatzstärksten Gesellschaften in dieser Region sind Einhell Türkei, Einhell Kroatien und Einhell Polen.

Die Umsätze in der Region **Übersee und andere Länder** liegen unter dem Vorjahr. Starke Wechselkursschwankungen beeinflussten den Umsatz in dieser Region negativ. Dieser Effekt wirkt sich auch nachteilig auf das Ergebnis aus. Die Gesellschaften in Argentinien und Kanada konnten die Umsätze und Ergebnisse aus dem Vorjahr nicht erreichen. Die anhaltenden Abwertungstendenzen der lokalen Währungen im Vergleich zum Euro in Argentinien und Kanada führen zu negativen Auswirkungen im Umsatz und Ergebnis des Einhell-Konzerns. Ferner ist die Markteinführung der Einhell Produkte in Kanada noch nicht so weit fortgeschritten wie ursprünglich geplant.

Die **Produktions- und Sourcinggesellschaften** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren

Beitrag zum Konzernergebnis nicht ausweiten. Die Umsätze lagen zwar über den Vorjahreswerten, vor allem da einige Konzernkunden im abgelaufenen Geschäftsjahr vermehrt Bestellungen über unsere Einkaufsgesellschaften getätigt haben. Das Ergebnis in dieser Region liegt jedoch etwas unter dem Vorjahr. Die Produktionsprozesse der EINHELL Operations Kft. befinden sich noch im Ausbau. Die volle Auslastung des Standorts ist noch nicht erreicht, deshalb kann die Gesellschaft noch keinen positiven Konzernbeitrag leisten. Ferner waren die konzerninternen Umsätze aus Asien in 2025 geringer, was sich negativ auf das Ergebnis dieser Region ausgewirkt hat.

Der Personalaufwand ist um TEUR 9.775 auf TEUR 155.881 angestiegen. Ursächlich hierfür ist unter anderem ein erhöhter Personalbestand, insbesondere in den für die Umsetzung der Gesamtstrategie relevanten Unternehmensbereichen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,9 % auf TEUR 220.416 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Marketingaufwendungen zurückzuführen. Die relevante Steuerungsgröße hierbei ist der Anteil des Marketingaufwands gemessen am Umsatz. Die Marketingaufwendungen stehen in Einklang mit der Unternehmensstrategie, welche den weiteren Aufbau der Marke Einhell als Schwerpunkt hat. Ziel ist es, die in den Vorjahren erreichten hohen Marktanteile noch weiter auszubauen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um TEUR -959 auf TEUR -3.696. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von TEUR -1.856 (i. Vj. TEUR -1.637) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von TEUR -1.840 (i. Vj. TEUR -1.100).

Der Steueraufwand betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 31.743 (i. Vj. TEUR 34.157). Im Vorjahr wurden Effekte aus Betriebsprüfungen im Steueraufwand verarbeitet.

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter stieg im Geschäftsjahr 2025 von TEUR 65.070 auf TEUR 76.460.

5. VERMÖGENS- UND FINANZ-LAGE

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	2025	2024	Veränderung
Anlagevermögen	135.564	135.424	140
Warenvorräte	451.049	455.634	-4.585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.661	175.841	11.820
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	90.440	119.102	-28.662
Eigenkapital	474.391	444.277	30.114
Bankverbindlichkeiten	95.170	98.880	-3.710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.228	266.867	-66.639

Die Bilanzsumme verminderte sich um TEUR 33.876 bzw. 3,5 % auf TEUR 940.937.

5.1 Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 17.082 (i. Vj. TEUR 18.304), ohne Berücksichtigung der Right-of-use Assets aus der Anwendung des IFRS 16. Hierbei handelt es sich überwiegend um immaterielle Vermögenswerte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Die Abschreibungen betragen in 2025 TEUR 20.773 (i. Vj. TEUR 20.118). Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von TEUR 8.132 (i. Vj. TEUR 8.766) aufgrund von Anwendung des IFRS 16.

5.2 Kurzfristige Vermögenswerte

Die Vorräte bewegten sich zum Stichtag mit TEUR 451.049 auf Vorjahresniveau (i. Vj. TEUR 455.634). Der Lagerbestand befindet sich aufgrund der schwächeren Abverkäufe im vierten Quartal 2025 auf einem hohen Niveau.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag auf TEUR 187.661 (i. Vj. TEUR 175.841).

5.3 Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 50,4 % beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Kompo-

nen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 75,0 Mio. aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für EUR 50,0 Mio. fünf Jahre und für EUR 25,0 Mio. sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2026 werden EUR 50,0 Mio. aus dem Schuldscheindarlehen zurückgeführt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgte im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal EUR 0,95 Mio. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

5.4 Liquidität

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag inklusive der KfW-Darlehen über ca. EUR 268,1 Mio. größtenteils unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 90.440 und Finanzierungsverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 95.170.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapital-

markt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss.

Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Einhell hat Ende 2022 mit zwei internationalen Banken begonnen, ein Supply-Chain-Finance-Modell in Asien auf der Währungsbasis CNY aufzusetzen. Im Rahmen dieses Finance-Modells können Lieferanten die Rechnungsbeträge bei den beteiligten Banken vorzeitig abrufen. Im Gegenzug gewähren diese Lieferanten Einhell ein verlängertes Zahlungsziel. Dieses verlängerte Zahlungsziel führt im Einhell-Konzern zu einer deutlichen Verbesserung der Liquiditätssituation. Zugleich können Liquiditätsengpässe bei den Lieferanten vermieden werden.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2025 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

in TEUR	2025	2024	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.700	70.003	-50.303
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.517	-21.056	+4.539
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-27.955	-29.222	+1.267
	-24.772	19.725	-44.497
Wechselkursbedingte Änderungen	-3.890	-68	-3.822
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	-28.662	19.657	-48.319
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	119.102	99.445	+19.657
Zahlungsmittel am Ende der Periode	90.440	119.102	-28.662

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich negativ auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewirkt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 4.616) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen (TEUR 17.082).

Zum Bilanzstichtag verminderten sich die liquiden Mittel um TEUR 28.662 auf TEUR 90.440. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 9,6 % (i. Vj. 12,2 %).

5.5 Eigen-/Fremdkapital

Der Einhell-Konzern verfügt über eine gute Eigenkapitalquote von 50,4 % (i. Vj. 45,6 %). Das Net Debt beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR -4.730 (i. Vj. Net Cash TEUR 20.222).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns sank auf TEUR 466.546 (i. Vj. TEUR 530.536).

6. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von weltweit herausfordernden Bedingungen. Länger anhaltende Krisen wie der Ukraine-Krieg, eine unberechenbare US-Administration sowie strukturelle wirtschaftliche Probleme haben umfassenden Einfluss. Sowohl auf der Beschaffungsseite wie auch auf der Absatzmarktseite sind die Auswirkungen spürbar. Angesichts der gedämpften Grundstimmung in einigen Ländern investieren die Menschen eher verhalten in Konsumgüter. Des Weiteren können Kostensteigerungen nur begrenzt an den Handel weitergegeben werden.

Insgesamt positioniert sich der Einhell-Konzern in einem herausfordernden Marktumfeld, versucht seine Strategie in den einzelnen Regionen bestmöglich umzusetzen, Listungen hinzuzugewinnen sowie geeignete Kooperationspartner zu finden, um langfristig nachhaltiges Wachstum

erzielen zu können. Die wesentlichen strategischen Säulen mit dem internationalen Aufbau der Marke Einhell, dem Ausbau der erfolgreichen Power X-Change Akkuplattform sowie der weiteren internationalen Expansion sind voll intakt und sollen weiter umgesetzt werden.

7. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowohl für den Einhell-Konzern als auch die Einhell Germany AG.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Bericht ist nicht Teil des zusammengefassten Lageberichts.

8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig

Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 315 Abs. 4 HGB

a) Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird

deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

b) Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Treasury, Revision, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, der Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der

Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben automatisierten IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung des Konzernabschlusses durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

c) Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-

Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzernverrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im

Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

8.2 Beschreibung der Risiken

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen.

Im Jahr 2025 wurden zwei neue Standardrisiken vom Konzern definiert. Zum einen wurde das Inflationsrisiko als externes Wirtschafts- und Marktrisiko aufgenommen. Es beschreibt mögliche Belastungen durch anhaltend hohe Preissteigerungen, insbesondere bei Kosten und Margen. Zum anderen wurde das Risiko steigender Zinssätze ergänzt. Dieses berücksichtigt

mögliche Auswirkungen höherer Finanzierungskosten auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risikokategorien sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns auf Einzelrisikoebene, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet im Jahr 2026 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit	
	-	2026	+	2026
Umfeld und Branche				
Politische Risiken	□□■	■	selten	23%
Branchenrisiken	□□□□■	■	selten	40%
Nachhaltigkeitsrisiken	□□□□■	■	selten	16%
Unternehmensspezifische Risiken				
Beschaffungsrisiken	□□□■	■	selten	17%
Absatzmarktrisiken	□□□■	■	selten	15%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■	■	selten	12%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□□■	■	selten	11%
IT-Risiken	□□□■	■	selten	19%
Personalrisiken	□□□□■	■	selten	16%
sonstige Risiken	□□□□■	■	unwahrscheinlich	8%
Finanzen				
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	■	selten	28%
Ausfallrisiken	□□□□■	■	unwahrscheinlich	9%
Liquiditätsrisiken	□□□□■	■	unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□□■	■	selten	14%

Ergebnisauswirkung:

□□□□■	< 12,5 Millionen €
□□□□■	≥ 12,5 Millionen € < 20,5 Millionen €
□□□■	≥ 20,5 Millionen € < 28,5 Millionen €
□□■	≥ 28,5 Millionen € < 41,0 Millionen €
□■	≥ 41,0 Millionen € < 82,0 Millionen €
■	≥ 82,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 0 %	< 10 %	unwahrscheinlich
≥ 10 %	< 50 %	selten
≥ 50 %	< 70 %	wahrscheinlich
≥ 70 %		sehr wahrscheinlich

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2025 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2025
Umfeld und Branche		
Politische Risiken	□□□■ ■■	selten 23%
Branchenrisiken	□□□□■ ■	selten 17%
Nachhaltigkeitsrisiken	□□□□■ ■	wahrscheinlich 66%
Unternehmensspezifische Risiken		
Beschaffungsrisiken	□□□■ ■■	selten 13%
Absatzmarktrisiken	□□□□■ ■	selten 14%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■ ■	unwahrscheinlich 7%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□□■ ■	selten 12%
IT-Risiken	□□□■ ■■	selten 19%
Personalrisiken	□□□□■ ■	selten 16%
sonstige Risiken	□□□□■ ■	unwahrscheinlich 8%
Finanzen		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□□■ ■	selten 28%
Ausfallrisiken	□□□□■ ■	unwahrscheinlich 8%
Liquiditätsrisiken	□□□□■ ■	unwahrscheinlich 2%
Steuerliche Risiken	□□□□■ ■	selten 15%

Ergebnisauswirkung:

- ■ < 12,5 Millionen €
- ■ ≥ 12,5 Millionen € < 20,5 Millionen €
- ■■ ≥ 20,5 Millionen € < 28,5 Millionen €
- ■■■ ≥ 28,5 Millionen € < 41,0 Millionen €
- ■ ≥ 41,0 Millionen € < 82,0 Millionen €
- ■ ≥ 82,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem in der allgemeinen Nachfrageentwicklung der Branche, dem eigenen Absatz- und Umsatzvolumen sowie im Forderungsausfall. Das Bonitätsrisiko wird soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen begrenzt. Ein Risiko in Zusammenhang mit einem Rückgang des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte reduziert, die Kundenanforderungen in Design, Ausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis erfüllen. Zudem wird diesem Risiko durch die schrittweise Etablierung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den vergangenen Geschäftsjahren wurden mit zwei Kunden jeweils mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesen Kunden. Das Absatzmarktrisiko steigt im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Der Anstieg ist insbesondere auf die Berücksichtigung des Inflationsrisikos zurückzuführen.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zu angemessenen Preisen zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Einhell versucht die Abhängigkeit von China laufend zu reduzieren und den Lieferantenpool auf eine breitere Basis zu stellen. Mit der eigenen Akkufertigung in Ungarn kann der Einhell-Konzern nun auch Akkus außerhalb Asiens beziehen, was für Einhell strategisch sehr wichtig ist. In Bezug auf die Diversifizierung der Lieferantenstrategie wurde in Vietnam die Basis gelegt, um dort Sourcing betreiben zu können.

Zur Optimierung der Einkaufsplanung werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Der Einhell-Konzern schätzt das Beschaffungsrisiko für das Geschäftsjahr 2026 ähnlich wie im Vorjahr ein, sieht jedoch einen leichten Anstieg aufgrund des gestiegenen Rohstoffpreisrisikos. Durch den Irankrieg könnten sich Kostensteigerungen im Frachtbereich ergeben, da die Ölpreise seit Beginn des Krieges stark angestiegen sind.

IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten, sowie unbefugter Zugriff, können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen wer-

den die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf ein Minimum reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtenkonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld. Um sich bestmöglich gegen Cyberattacken abzusichern, wird im Einhell-Konzern fortlaufend in die Sicherheit der IT-Systeme investiert und die Mitarbeiter in diesem Bereich geschult.

Risiken in Zusammenhang mit „künstlicher Intelligenz (KI)“ betreffen aufgrund der hohen Dynamik auch den Einhell-Konzern. Unternehmen sind hierbei besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen zwei Arten von Risiken: einerseits jene,

die sich aus der Bereitstellung von Daten an die externen Modelle ergeben, andererseits solche, die sich aus der Verwertung der Resultate aus den Modellen ergeben. Der Einhell-Konzern will den Einsatz von KI-Systemen dort fördern, wo er dazu geeignet ist, Prozesse zu verbessern und zu beschleunigen.

Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen, wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in

Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

Es ist nach wie vor schwierig geeignetes Personal zu finden, jedoch hat sich die Situation im letzten Jahr etwas entspannt. Der Einhell-Konzern wird länderabhängig die Arbeitgeberattraktivität auch weiterhin durch verschiedene Maßnahmen erhöhen.

Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2025 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut. Da der Einhell-Konzern überwiegend langfristige Finanzierungen mit fix vereinbarten Zinssätzen hält, ergeben sich aus Zinserhöhungen keine größeren negativen Auswirkungen.

Die Finanzplanung des Einhell-Konzerns für die nächsten fünf Jahre wird laufend an die aktuellen Planbudgets angepasst. Damit ist gewährleistet, dass das weitere Wachstum des Konzerns finanziell abgesichert werden kann.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2025 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich und soweit wirtschaftlich sinnvoll durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Das Finanz-, Zins- und Währungsrisiko schätzen wir für das Geschäftsjahr 2026 etwas höher ein als im Vorjahr.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang ge-

machten Angaben unter Punkt „6. RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND FINANZINSTRUMENTE“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen TEUR 187.661 (i. Vj. TEUR 175.841).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Aufgrund der stabilen Branchenentwicklung sehen wir ein ähnlich geringes Forderungsausfallrisiko wie im Vorjahr.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 90.440 (i. Vj. TEUR 119.102). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor,

die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 268,1 Mio. (i. Vj. EUR 280,7 Mio.) größtenteils unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an den Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Das Liquiditätsrisiko schätzen wir für das Geschäftsjahr 2026 ähnlich gering wie im Vorjahr ein.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und E-Commerce.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch

in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern, die Import- und Zollvorschriften oder kriegsrische Auseinandersetzungen. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht, die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

Der Einhell-Konzern schätzt die politischen Risiken für das laufende Geschäftsjahr etwas höher ein als noch ein Jahr zuvor. Das Risiko für in Russland gebundenes Kapital ist weiterhin gegeben. Die russischen Kapitalverkehrskontrollen sowie weitreichende westliche Sanktionen machen einen Abzug von Geldern schwierig.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielsweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht, durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die

Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht, dem zu begegnen, indem Einhell ein breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet⁹.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken, die insbesondere durch regulatorische Vorgaben, Sanktionen sowie Kosten im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen entstehen, können die Kostenstruktur unserer Produkte beeinflussen und potenziell Wettbewerbsnachteile mit sich bringen.

Auf Basis der fortlaufenden Integration entsprechender Maßnahmen in unsere Geschäfts- und Budgetplanung sowie der umfassenden Analyse regulatorischer und marktspezifischer Entwicklungen schätzt der Einhell-Konzern die Eintrittswahrscheinlichkeit und die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken inzwischen als vergleichsweise gering ein. Durch frühzeitige Gegenmaßnahmen und die kontinuierliche Überwachung relevanter Entwicklungen werden mögliche negative Effekte weiter minimiert.

Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht, diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infra-

⁹ Nicht geprüfte Aussage

struktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird durch Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen angestrebt. Diese Prüfungen werden von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt.

Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

9. PROGNOSEBERICHT

Die Weltwirtschaft hat sich in den letzten Jahren vielen Herausforderungen stellen müssen, dennoch hat sie sich als widerstandsfähig erwiesen. Geopolitische Konflikte, Handelsspannungen, Haushaltsengpässe sowie anhaltende Unsicherheit bei den Endverbrauchern trüben allerdings die Aussichten. Gedämpfte Investitionen und strukturelle Herausforderungen belasten die Dynamik trotz sinkender Inflation und geldpolitischer Lockerung. Ohne eine stärkere politische Koordinierung besteht die Gefahr, dass die Weltwirtschaft unter dem aktuellen Druck auf einen Niedrigwachstumspfad zurückfällt. Begrenzter fiskalischer Spielraum, uneinheitliche Disinflation und eine schwächere multilaterale Zusammenarbeit verlangsamen die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die Güter-, Fracht- und Logistikpreise sind aller Voraussicht nach von moderatem Wachstum sowie anhaltend hohen Betriebskosten geprägt. Vor allem höhere Energiepreise, steigende Löhne, Dekarbonisierungsmaßnahmen und erhöhte

Mautgebühren (in Europa) führen zu höheren Kosten. Die weltweiten Seefrachtkapazitäten sind inzwischen durch ein starkes Ungleichgewicht zwischen wachsendem Angebot und moderater Nachfrage gekennzeichnet, was im Jahr 2026 branchenübergreifend zu Überkapazitäten und tendenziell sinkenden Frachtraten führen könnte, sofern der Irankrieg nicht andauert. Seit Beginn des Krieges sind die Rohölpreise nämlich stark angestiegen, was die Seefrachten möglicherweise deutlich verteuern wird.

Die Inflation wird auch in 2026 zunächst weiter auf hohem Niveau verharren. Allerdings wird die Entwicklung regional sehr unterschiedlich ausfallen. In der Eurozone deutet sich eine Entspannung an während in den USA, aufgrund von Handelszöllen, von einer anhaltend hohen Inflation auszugehen ist.

Aufgrund der mittlerweile hohen Markenbekanntheit von Einhell, langfristig stabiler Kundenbeziehungen und langfristiger Listungen sowie eines überaus attraktiven Produktsortiments blickt der Vorstand vorsichtig optimistisch nach vorne¹⁰. Wie sich die Endverbrauchernachfrage in 2026 entwickeln wird, ist aus unserer Sicht schwer abzuschätzen. Die in den letzten Jahren deutlich verbesserte Marktpräsenz und Sichtbarkeit von Einhell wird uns helfen, weiterhin erfreuliche Umsätze in den gelisteten Märkten zu generieren.

Die teilweise geschätzten Werte für das BIP, welche nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, des Internationalen Währungsfonds, der EU-Kommission sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

9.1 Entwicklung in der Region Westeuropa inkl. D/A/CH

in %	2026	2025
BIP Deutschland	1,0	0,2

Das **deutsche** Bruttoinlandsprodukt ist in 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % gewachsen.

Die deutsche Wirtschaft hat Ende 2025 einen Erholungskurs eingeschlagen, der durch die zunehmend expansiv ausgerichtete Fiskalpolitik

¹⁰ Nicht geprüfte Aussage

eingeleitet wurde. In diesem und im kommenden Jahr dürfte sich diese Erholung fortsetzen, wenngleich ihr die mit dem Beginn des Iran-Krieges kräftig gestiegenen Preise für Rohöl und Erdgas einen Dämpfer verpassen. Um der hohen Unsicherheit bezüglich des weiteren Verlaufs der Energiepreise angemessen Rechnung zu tragen, betrachtet die vorliegende Prognose zwei Szenarien für einen möglichen Fortgang der deutschen Konjunktur. Während im Deeskalationsszenario mit einem schnellen Ende des Konflikts und nur vorübergehenden Anstiegen der Rohöl- und Erdgaspreise gerechnet wird, geht das Eskalationsszenario von einem deutlich längeren Konflikt mit einem schärferen und persistenteren Anstieg der Energiepreise aus.

Im Deeskalationsszenario wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr voraussichtlich um 0,8 % zunehmen. Damit hält die vorliegende Prognose an der ifo Konjunkturprognose vom Winter 2025 fest. Ohne den Energiepreisschock hätte sich allerdings eine leichte Aufwärtsrevision der Prognose für das laufende Jahr auf 1,0 % ergeben, da sich die Wirkungen der fiskalischen Maßnahmen im Verteidigungsbereich etwas schneller entfalten als ursprünglich erwartet. Mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von nur noch 0,6 % in diesem Jahr setzt sich allerdings die Erholung im Prognosezeitraum, wenn auch in geringerem Tempo, fort.

Die Konjunkturperspektiven für den **Euroraum** sind zu Beginn des Jahres 2026 verhalten optimistisch. Der Zollstreit mit den USA wird weiterhin eine Belastung darstellen und das Wachstum perspektivisch dämpfen. Exportinduzierte Impulse bleiben daher wohl begrenzt. In **Frankreich** dürfte sich die Konjunktur mit einer schwachen Quartalsdynamik weiter fortsetzen. Einem dynamischen Aufschwung steht der Konsolidierungsdruck der Staatsfinanzen sowie eine schwierige Parlamentszusammensetzung ohne Mehrheit im Wege. In **Italien** und **Spanien** dürften auch in 2026 nochmals Impulse von den noch nicht ausgezahlten Mitteln aus dem Corona-Wiederaufbaufonds auf die Konjunktur ausgehen. Für das Gesamtjahr 2026 wird für beide Länder allerdings mit etwas schwächeren Zuwachsraten des Bruttoinlandsproduktes gerechnet.

Die Verbraucherpreise dürften laut Prognose der Bundesregierung rund 2,1 % und damit etwas geringer steigen als in den Vorjahren. Im Jahresdurchschnitt 2025 lag die Inflationsrate bei 2,2 %. Auf dem Arbeitsmarkt rechnet die Bundesregierung in diesem Jahr mit einer leichten Verringerung der Arbeitslosigkeit. 2025 habe die schwache Industriekonjunktur "deutliche Spuren" hinterlassen, hieß es. Viele Konzerne bauten Stellen ab.

Zu Beginn des Jahres 2026 war aufgrund geringerer Rohölpreise wieder mit einem stärkeren preisdämpfenden Effekt der Energiepreise zu rechnen. Es wurde damit gerechnet, dass sich im Euroraum die Inflationsrate 2026 voraussichtlich an der EZB-Zielmarke von 2,0 % einpendeln wird. Erwartungen, dass die Inflation für längere Zeit unter 2 % bleiben könnte, dürften inzwischen Befürchtungen gewichen sein, dass der Iran-Krieg zu einem Anstieg der Teuerung führen wird.

Die Baumarktbranche in Deutschland rechnet für 2026 mit einem kleinen Wachstum. Ein Grund für den vorsichtigen Optimismus ist zum einen die deutlich gestiegene Zahl der Baugenehmigungen. Gutes Zeichen für die baustoffnahen Marktsegmente, aber auch alle anderen Sortimente dürfen erfahrungsgemäß auf Anstieg hoffen, da die neuen Baueinheiten bewohnbar gemacht und eingerichtet werden müssen. Mit Spannung blickt die Branche auch auf die geplanten Investitionspakete der Bundesregierung. Sie sollen, so das erklärte Ziel, die Wirtschaftsleistung in Deutschland ankurbeln und damit auch die Konsumlaune der Bürger zurückbringen.

Die hohe Nachfrage der Endverbraucher nach Einhell Werkzeugen und Gartengeräten hat in der Region Westeuropa inkl. D/A/CH im Geschäftsjahr 2025 zu steigenden Umsätzen und Ergebnissen geführt. Während des Jahres 2025 machte sich die getrübe Verbraucherstimmung allerdings etwas bemerkbar. Kaum verwunderlich – zwischen kriegerischen Auseinandersetzungen, Weltmachts-Opportunismus und kriselnder Lage in der deutschen Wirtschaft reagierten die Menschen mit Vorsicht bei investiven Ausgaben einerseits – und zusätzlich mit Umverteilung des Budgets in die psychologische „Flucht“ in Richtung Urlaubs- und Freizeitaktivitäten. Das spürte die Branche, höherpreisige

Produkte wurden weniger gekauft, auch die Kundenfrequenz ging stellenweise etwas zurück.

Die allgemeine Distribution von Einhell im Markt und in den einzelnen Vertriebskanälen ist sehr gut. Falls keine weiteren negativen Effekte auf das Konsumverhalten, wie beispielsweise Zinserhöhungen oder über Monate anhaltende hohe Inflationsraten, auftreten, gehen wir aktuell davon aus, dass die Nachfrage nach Einhell Produkten auch in 2026 hoch bleiben wird.

9.2 Entwicklung in der Region Osteuropa

Polens Wirtschaft wächst so schnell wie kein anderes Land in Osteuropa. Die Rüstungsindustrie steht im Zentrum neuer Investitionen. Gleichzeitig mehren sich Krisenzeichen in einigen Branchen. Trotz der politisch schwierigen Lage dauert das Wirtschaftswachstum an. Laut Europäischer Kommission klettert das Bruttoinlandsprodukt 2025 um 3,2 % und 2026 um weitere 3,5 %. Ein Treiber dieser Entwicklung sind EU-Fördergelder. Die EU-Kommission rechnet mit hohen Abrufzahlen von Geldern aus dem Wiederaufbaufonds im Jahr 2026, da dann die Antragsfrist des Fonds endet.

Trotz nachlassender Dynamik war **Kroatien** eine der am stärksten wachsenden Volkswirtschaften im abgelaufenen Jahr. Das kroatische BIP-Wachstum dürfte 2026 unter die Marke von 3 % fallen. Bereits 2025 ist die Wirtschaft mit 3,2 % langsamer als in den Vorjahren gewachsen. Die abgeschwächte Dynamik ist Folge eines verhaltenen Konsums und nachlassender Investitionstätigkeit.

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) dürfte das Wirtschaftswachstum in der **Türkei** nach einem geschätzten Plus von 3,5 % im Jahr 2025, in diesem Jahr auf ein ähnliches Niveau ansteigen. Konsum und Exporte bleiben die zentralen Treiber. Die restriktive Wirtschafts- und Geldpolitik zeigt erste Erfolge: Die Inflation sinkt langsam, das Vertrauen in die Lira hat sich verbessert, und die Devisenreserven wurden aufgefüllt.

Die Inflationsraten in den meisten osteuropäischen Ländern haben sich zwar auf einem zielkonformen Niveau eingependelt, jedoch ist die Verunsicherung der Endverbraucher nach wie vor spürbar. Wir rechnen in 2026 dennoch mit einer allgemein guten Nachfrage.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee und andere Länder

Die Konjunktur in Australien bleibt verhalten, zeigt aber einen Aufwärtstrend. Nach einem Wachstum von gut 2 % im Jahr 2025 dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auch 2026 in ähnlichem Tempo zulegen. Während der private Konsum die wichtigste Wachstumsstütze sein wird, werden Unternehmensinvestitionen ohne weitere Zinssenkungen voraussichtlich kaum konjunkturfördernde Impulse liefern.

Die hohe Inflation hält sich in Australien hartnäckig und die Verbraucherstimmung leidet unter den allgemein gestiegenen Preisniveaus. Deshalb priorisieren Verbraucher Ausgaben für lebensnotwendige Güter. Der stationäre Handel, welcher den Markt in Australien nach wie vor prägt, profitierte bisher von einer noch stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Australien. Ob diese Situation auch in 2026 anhalten wird, lässt sich aktuell schwer abschätzen. Tendenziell wird der private Konsum in Australien eher zurück gehen.

In Kanada und den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

in %	2026	2025
BIP Argentinien	4,0	4,5
BIP Kanada	1,5	1,2
BIP Chile	2,0	2,5

In Südamerika führt die hohe Inflation zu einer verminderten Kaufkraft der Endverbraucher und damit zu allgemein stagnierender Umsätze der Marktteilnehmer.

9.4 Entwicklung in den Produktions- und Sourcinggesellschaften

In den Produktions- und Sourcinggesellschaften wird sich in 2026 ein ähnliches Bild zeigen wie in 2025. Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Die Preise für Rohstoffe zeigen zu Beginn des Jahres 2026 eine gemischte bis tendenziell steigende Entwicklung. Die Logistikprozesse sind derzeit stabil, jedoch kann sich

diese Situation aufgrund der derzeitigen Konflikte jederzeit verändern.

Einhell hat für die strategisch wichtigen Produktbereiche wie Akkus und Ladegeräte eigene Produktionen aufgebaut, um die Produktion und Wertschöpfung dieser Komponenten selbst zu kontrollieren. Neben dem Standort Kunshan in China wurde eine eigene Fertigung für Akkus und Ladegeräte in Ungarn aufgebaut.

9.5 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Eihell-Konzerns

a) Voraussichtliche allgemeine Entwicklung im Jahr 2026

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2026 wird von einer Vielzahl an Einflussfaktoren geprägt sein. Insbesondere die weitere Entwicklung der Inflation dürfte maßgeblich dafür sein, ob die Endverbrauchernachfrage nach nicht lebensnotwendigen Produkten stabil bleibt oder sich abschwächt. Prognosen gehen derzeit davon aus, dass die Inflation in der ersten Jahreshälfte leicht ansteigen und sich im weiteren Jahresverlauf stabilisieren könnte. Ob sich dieses Szenario tatsächlich realisiert, lässt sich derzeit jedoch nur eingeschränkt verlässlich beurteilen. Insgesamt ist die Prognose für das Jahr 2026 daher weiterhin mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet.

Geopolitische Entwicklungen bleiben ein bedeutender Einflussfaktor für die weltwirtschaftliche Dynamik. Politische Entscheidungen in den USA sowie mögliche Anpassungen der wirtschafts- und handelspolitischen Ausrichtung könnten Auswirkungen auf internationale Märkte und Handelsbeziehungen haben. Gleichzeitig bestehen weiterhin geopolitische Spannungen, insbesondere durch die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Für Unternehmen bedeutet dies, dass geopolitische Risiken, vor allem im Hinblick auf Stabilität von Lieferketten, Entwicklung wichtiger Absatzmärkte und Investitionsentscheidungen, weiterhin sorgfältig beobachtet werden müssen.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Die Risikofaktoren an den Märkten werden in 2026 nicht weniger werden. Die andauernden Konflikte zwischen Russland und der Ukraine

sowie in Nahost sind weiter präsent. Diese militärischen Konflikte haben eine direkte Auswirkung auf Ölpreise, Lieferketten sowie Risikobestimmung, was zu erhöhten Schwankungen an Aktien-, Rohstoff- und Währungsmärkten führt. Handelsstreitigkeiten wie beispielsweise zwischen China und den USA bleiben ein Treiber für Unsicherheit und können Kapitalflüsse verzerren.

Die sich in den letzten Monaten stabilisierten bzw. sinkenden Inflationsraten könnten sich durch erneute Preisdruck Impulse wie Energie- oder Rohstoffschocks erneut erhöhen.

Der Eihell-Konzern geht davon aus, dass die Europäische Zentralbank (EZB) den Zinssatz eher stabil halten wird, da sich die Inflation in Europa voraussichtlich an der 2 % Marke einpendeln wird.

Anders als erwartet, zeigte sich Chinas Wirtschaft trotz der Zollerhöhungen durch die USA robust. Zwar mussten einige Exporteure starke Rückgänge hinnehmen, die Exporte von High-techprodukten steigen jedoch seit mehreren Jahren stetig an. Die chinesische Volksbank (PBOC) setzt auf eine voraussichtlich lockere Geldpolitik und wird die Zinsen im kommenden Jahr senken, um die Binnenwirtschaft und den Immobiliensektor zu stützen.

Die Schwachstellen, die im letzten Jahr zum jüngsten Anstieg der Volatilität beigetragen haben, bleiben nach Ansicht des IWF jedoch bestehen. Dazu gehören die Diskrepanz zwischen wirtschaftlicher Unsicherheit und Marktvolatilität sowie überzogene Aktienbewertungen, insbesondere im Technologiesektor und im Bereich Künstliche Intelligenz (KI).

2025 war ein schwieriges Jahr für die US-Notenbank (FED), und 2026 wird wahrscheinlich ähnlich herausfordernd werden. Von politischem Druck aus dem Weißen Haus bis hin zu einer Stilllegung der Regierung, die wichtige Wirtschaftsdaten beeinträchtigte, bewegten sich die Mitglieder des Offenmarktausschusses der US-Notenbank im letzten Jahr weitgehend in unbekanntem Terrain. Da die US-Wirtschaft die Erwartungen übertraf, das Wachstum stark anstieg, während die Inflation hartnäckig blieb und sich der Arbeitsmarkt abkühlte, kam es zu seltenen Meinungsverschiedenheiten. Während Analysten davon ausgehen, dass die Zentralbank

2026 die Zinsen senken wird, erwarten sie, dass sich die zunehmenden Meinungsverschiedenheiten wahrscheinlich fortsetzen werden.

c) Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Der globale Heimwerkermarkt ist in den letzten Jahren erheblich gewachsen und wird auch in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weiterwachsen. Die steigende Beliebtheit von Heimwerkerprodukten bei den Verbrauchern und die deutliche Zunahme der Einführung innovativer Technologien dürften das Wachstum in den nächsten Jahren vorantreiben. Darüber hinaus trugen Social-Media-Plattformen und E-Commerce weiter dazu bei, das Marktwachstum anzukurbeln.

Die Geopolitik bleibt für die Absatzmärkte ein bestimmender Faktor. Der anhaltende Konflikt in der Ukraine und der Angriff der USA auf den Iran beeinflussen weltweit die wirtschaftlichen Aussichten. Die Auswirkungen auf die Nachfrage von Endverbrauchern werden hier weiter spürbar sein. Dies wird weiterhin auch den Bereich der DIY Produkte tangieren.

d) Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Im Geschäftsjahr 2025 gab es auf den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und DIY Produkte keine größeren Schwierigkeiten. Produktions- und Frachtkapazitäten waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nahezu immer vorhanden.

Seit Dezember 2023 halten die Spannungen im Roten Meer nun an. Die vom Iran unterstützten Huthis greifen immer noch Frachtschiffe an, die das Rote Meer durchfahren. Mehr als zwei Jahre später meiden die großen Reedereien nach wie vor die Region, um die Risiken eines Überfalls zu verringern. Die Reedereien werden auch zu Beginn des Jahres 2026 Afrika umfahren oder alternativ den Panamakanal als Alternativroute nutzen, bis die Spannungen im Roten Meer gelöst sind. Im Vergleich zu den normalen Transitzeiten ergeben sich so regelmäßig Verzögerungen von etwa 14 bis 21 Tagen, die sich durch den Umweg um Afrika herum ergeben. Ferner könnten sich durch den Irankrieg Kostensteigerungen im Frachtbereich ergeben, da die Ölpreise dadurch stark angestiegen sind.

Der Vorstand geht davon aus, dass diese Situation im ersten Halbjahr 2026 anhalten wird. Das

Supply Chain Management wurde auf diese veränderten Herausforderungen angepasst. Die verlängerten Transitzeiten auf dem Seeweg werden auch in 2026 in die Dispositionsentscheidungen miteinfließen.

Eine Rückkehr zum Suezkanal wird frühestens im Herbst 2026 erwartet. Das wird möglicherweise zu Kapazitätsproblemen an den Europäischen Häfen führen, da sehr viel Ware innerhalb kurzer Zeit in den Häfen ankommen wird. Außerdem werden Leercontainer dann nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stehen.

e) Erwartete Entwicklung des Einhell-Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet der Einhell-Konzern mit Umsätzen in Höhe von ca. EUR 1.200 Mio. bei einer Rendite vor Steuern von ca. 9,0 %.

in Millionen EUR	2026 (PLAN)		2025 (IST)	
	UMSATZ	EBT	UMSATZ	EBT
Westeuropa inkl. D/A/CH	687	64	652,1	65,5
Osteuropa	147	13	138,1	8,5
Übersee und andere Länder	284	25	276,7	21,9
Produktions- und Sourcing-gesellschaften	82	7	90,8	8,2
Überleitung	0	-1	0	3,8
Gesamt	1.200	108	1.157,7	107,9

Für die Region **Westeuropa inkl. D/A/CH** plant der Einhell-Konzern um ca. 5 % höhere Umsätze. Ferner erwarten wir ein etwas geringeres Ergebnis vor Steuern von ca. EUR 64,0 Mio. Vor allem die vorsichtige Planung im Heimatmarkt Deutschland führt zu etwas reduzierten Ergebnissen in dieser Region. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2025 hat sich eine zurückhaltendere Endkundennachfrage gezeigt. Die Endkunden tätigten weniger Ausgaben im Bereich der Konsumgüter. Dieser Trend wird sich aus unserer Sicht auch im Jahr 2026 fortsetzen. In den restlichen Gesellschaften der Region erwarten wir, dass die erfreulichen Umsätze und Ergebnisse aus dem Vorjahr auch im laufenden Geschäftsjahr erreicht werden können.

In **Osteuropa** erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung auf ca. EUR 147,0 Mio. sowie erhöhte Renditen. In der Türkei werden wir in 2026 den Bereich E-Commerce weiter ausbauen. Außerdem sollen weitere Merchandiser rekrutiert werden, um den Verkauf am Point-of-Sale zu unterstützen. Von diesen Maßnahmen erwarten wir uns steigende Umsätze sowie einen positiven Effekt auf das Ergebnis der Einhell Türkei. Die Inflation in der Türkei sollte sich in 2026 etwas abschwächen, was sich positiv auf die Kaufkraft der Verbraucher und somit auf die Nachfrage nach Einhell Produkten auswirken sollte. Die Einhell Polen konnte eine französische Handelskette als neuen Kunden gewinnen, was sich 2026 positiv auf den Umsatz und das Ergebnis der Gesellschaft auswirken sollte. Bei der Einhell Rumänien wurde der bisherige Geschäftsführer ersetzt, wovon wir uns positive Impulse im neuen Jahr erwarten.

In der Region **Übersee und andere Länder** erwarten wir im Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz in Höhe von EUR 284,0 Mio. (i. Vj.: EUR 276,7 Mio.). Das Ergebnis wird im laufenden Geschäftsjahr aller Voraussicht nach ebenfalls über dem Vorjahreswert rangieren. In Kanada beschreiten wir weiter den Weg vom angestammten Sortiment hin zum Einhell Power X-Change Sortiment. Dieser Weg wird in Kanada weiter forciert und wird den künftigen langfristigen Erfolg der lokalen Gesellschaft sicherstellen. Die wirtschaftliche Lage in Argentinien ist nach wie vor schwierig, die getroffenen Maßnahmen haben aber erste positive Effekte auf die Wirtschaft. Die Marktpräsenz von Einhell ist in Argentinien sehr gut, in Kombination mit einer weiteren Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage ist im Geschäftsjahr 2026 ein besseres Ergebnis als in 2025 möglich. Die Gesellschaft in Südamerika wurde in 2025 durch die hohen Lagerbestände und die damit verbundenen hohen Kosten und Abwertungen belastet. Die hohen Lagerbestände konnten dort aber gegen Jahresende etwas abgebaut werden. Diese Reduktion sollte sich in diesem Geschäftsjahr positiv auswirken.

In den **Produktions- und Sourcinggesellschaften** rechnen wir mit leicht sinkenden Umsätzen sowie gleichbleibenden Renditen. Die Entwicklung der Direktumsätze der Einkaufsgesellschaft

an FOB-Kunden ist abhängig von den Einkaufs- und Dispositionsentscheidungen der Kunden, welche Umsätze hier allozieren oder sich für eine Bestellung bei der lokalen Vertriebsgesellschaft entscheiden können. Die EINHELL Operations Kft. in Ungarn wird in diesem Geschäftsjahr die Akkuproduktion erhöhen. Für das laufende Geschäftsjahr ist dort eine Fertigung von knapp einer Million Akkus für die Power X-Change Plattform geplant. Mit einem positiven Konzernbeitrag der EINHELL Operations Kft. wird frühestens im Geschäftsjahr 2027 gerechnet.

f) Erwartete Investitionen

Einhell wird auch in 2026 stark im Bereich Produktentwicklung und Markenaufbau investieren, um das Produktsortiment weiter zu verbessern, die marktführende Position mit Power X-Change auszubauen und die Marke Einhell auch weltweit weiter zu etablieren. Die Power X-Change Plattform wird auch in diesem Jahr anwachsen.

Der Einhell-Konzern plant auch in den kommenden Jahren in den Ausbau und den Erhalt der gesamten Infrastruktur des Konzerns zu investieren. Die größte Investition am Standort Landau wird im laufenden Jahr der Bau eines neuen Werksverkaufs mit einer Investitionssumme von EUR 3,2 Mio. sein. Das Bestandsgebäude steht einer künftigen Erweiterung des Hochregallagers im Weg.

Ebenso investiert Einhell weiter stark in den Bereich der IT. Die bereits begonnene Einführung von SAP S/4HANA wird mit Fokus Stammdaten sowie Prozessanalyse und -verbesserungen fortgesetzt. Diese Projekte dienen als Vorbereitung für den SAP S/4HANA Rollout bei der Einhell Germany AG, Landau an der Isar. Darüber hinaus wird ein Customer Experience Management (CXM) Tool eingeführt sowie das Transport Management System (TMS) und Dokument Management System (DMS) ersetzt.

Weitere Investitionen können sich im Bereich des Erwerbs neuer Tochtergesellschaften ergeben, wenn es gelingt, sich an Unternehmen in den Zielmärkten zu beteiligen.

Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen im Einhell-Konzern beträgt, wie im Vorjahr, etwa EUR 20,0 Mio.

g) Erwartete Finanzlage

Ein effizientes Liquiditätsmanagement hat auch im Geschäftsjahr 2026 hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Der Finanzplan für die nächsten fünf Jahre wurde wiederum aktualisiert. Langfristig ist der Einhell-Konzern über Schuldscheindarlehen und die KfW-Darlehen in Höhe von EUR 87,6 Mio. finanziert. Im Geschäftsjahr 2026 werden EUR 50,0 Mio. aus dem Schuldscheindarlehen zurückgeführt.

Unter anderem hat die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2023 einen langfristigen Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal EUR 0,95 Mio. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend.

Darüberhinausgehenden kurzfristigen Finanzierungsbedarf im Bereich der Finanzierung des Working Capital deckt Einhell weiterhin mit ausreichend vorhandenen kurzfristigen Kreditlinien aus dem Kreis der Hausbanken.

Einhell hat Ende 2022 mit zwei internationalen Banken begonnen, ein Supply-Chain-Finance-Modell in Asien auf der Währungsbasis CNY aufzusetzen. Im Rahmen dieses Finance-Modells können Lieferanten die Rechnungsbeträge bei den beteiligten Banken vorzeitig abrufen. Im Gegenzug gewähren diese Lieferanten Einhell ein verlängertes Zahlungsziel. Dieses verlängerte Zahlungsziel führt im Einhell-Konzern zu einer deutlichen Verbesserung der Liquiditätssituation. Zugleich können Liquiditätsengpässe bei den Lieferanten vermieden werden.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Nach einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer hohen Nachfrage nach Einhell Produkten gehen wir davon aus, dass sich dieser

Trend im Geschäftsjahr 2026 grundsätzlich weiter fortsetzen wird. In zahlreichen Ländern ist es dem Einhell-Konzern in den letzten Jahren gelungen neue Kunden zu gewinnen, die die Marke Einhell in ihre Listungen aufnehmen. Einhell legt den Fokus auf die immer weitere Verbesserung der weltweiten Präsenz in den Zielmärkten und der dortigen Distribution in allen relevanten Vertriebskanälen. Dies stellt eine hervorragende Grundlage für ein leichtes Umsatzwachstum im laufenden Geschäftsjahr dar¹¹. Allerdings hat sich das Konsumverhalten der Endverbraucher in der zweiten Jahreshälfte 2025 - vor allem in Deutschland - eher verhalten entwickelt, was den Vorstand des Einhell-Konzerns zu einer eher zurückhaltenden Prognose im Ergebnis veranlasst hat.

Vor dem Hintergrund internationaler Krisen sowie der nach wie vor schwelenden internationalen Handelskonflikte mit dem Risiko neuer gegenseitiger Handels-, Finanz- und sonstiger Sanktionen sind negative Auswirkungen auf den Umsatz und das Ergebnis des Einhell-Konzerns nicht auszuschließen. Weitere Risiken ergeben sich für den Einhell-Konzern aus einer weiteren Abschwächung der Branchenkonjunktur sowie einem veränderten Endkundenverhalten. Für das Jahr 2026 deutet sich im Baumarkt- und Heimwerkersektor eine Stabilisierung nach den Umsatzrückgängen der Vorjahre an. Veränderte politische und finanzielle Rahmenbedingungen in den einzelnen Märkten können für den Einhell-Konzern jedoch zu nicht absehbaren Herausforderungen führen.

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des zusammengefassten Lageberichts des Einhell-Konzerns und der Einhell Germany AG enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

¹¹ Nicht geprüfte Aussage

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Ergänzende Vorschriften gemäß § 289a HGB und § 315a HGB für bestimmte Aktiengesellschaften sind im Konzernanhang unter Punkt 2.9 "Eigenkapital" enthalten.

10. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINHELL GERMANY AG

Der Jahresabschluss der Einhell Germany AG wurde nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Einhell Germany agiert als Muttergesellschaft des international ausgerichteten Einhell-Konzerns und ist für die strategische Ausrichtung verantwortlich. Die Steuerung der Einhell Germany AG ist in die Konzernsteuerung eingebunden. Die Steuerung erfolgt vor allem über die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Einhell Germany AG durchschnittlich 549 Mitarbeiter (i. Vj. 533) beschäftigt.

10.1 Ertragslage

Die Einhell Germany AG generiert ihre Umsatzerlöse durch den Verkauf von Produkten für Heim- und Handwerker zur Anwendung in Haus, Werkstatt, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Außerdem erhält die Einhell Germany AG Vergütungen für Produktaufbereitung und Marketingaktivitäten, die sie für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Aus der Weiterbelastung der hierfür angefallenen Kosten resultierten im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 18,3 Mio. (i. Vj. EUR 16,6 Mio.).

Der ausgegebene Prognosewert der Umsätze (EUR 415 Mio. bis EUR 420 Mio.) konnte im Geschäftsjahr 2025 übertroffen werden. Die starke Endkundennachfrage wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung der Einhell Germany AG aus.

Umsatzerlöse über Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 446,2 Mio. (i. Vj. EUR 430,6 Mio.) erzielt. Die Umsätze konnten in folgenden Regionen erwirtschaftet werden.

UMSATZENTWICKLUNG

in TEUR und %	2025		2024		Veränderung	
Inland	357.292	80,1	354.459	82,3	2.833	0,8
Westeuropa	27.915	6,3	25.839	6,0	2.076	8,0
Osteuropa	23.518	5,3	21.999	5,1	1.519	6,9
Übersee und andere Länder	4.261	0,9	2.334	0,6	1.927	82,6
Produktions- und Sourcinggesellschaften	33.232	7,4	25.939	6,0	7.293	28,1
Gesamt	446.218	100,0	430.570	100,0	15.648	3,6

UMSATZENTWICKLUNG NACH DIVISIONEN

in TEUR und %	2025		2024		Veränderung	
Garten & Freizeit	200.798	45,0	200.336	46,5	462	0,2
Werkzeug	245.420	55,0	230.234	53,5	15.186	6,6
Gesamt	446.218	100,0	430.570	100,0	15.648	3,6

Sowohl die Division „Werkzeug“ als auch die Division „Garten & Freizeit“ konnten die Prognose übertreffen.

Personalaufwand über Vorjahresniveau

Der Personalaufwand erhöhte sich um EUR 5,1 Mio. von EUR 51,5 Mio. auf EUR 56,6 Mio. Dieser Anstieg ergibt sich überwiegend aus der gestiegenen Zahl der Mitarbeiter.

Sonstige betriebliche Aufwendungen über Vorjahresniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 19,0 Mio. von EUR 111,9 Mio. auf EUR 130,9 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Marketingaufwendungen.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in Millionen EUR	2025	2024	Veränderung
Erträge aus Beteiligungen	45,7	31,6	14,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6,0	6,5	-0,5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	-0,5	0,5
	51,7	37,6	14,1
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	7,5	4,6	2,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7,9	-4,7	-3,2
	-0,4	-0,1	-0,3
Aufwendungen aus der Erhöhung bzw. Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,0	-5,5	5,5
	0,0	-5,5	5,5
Beteiligungsergebnis	51,3	32,0	19,3

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 7,9 Mio. vorgenommen. Diese betrafen die Einhell Canada Holding Ltd., die Surazinsano Co., Ltd. sowie die Einhell South Africa (Pty) Ltd.

Ergebnis unter und Jahresüberschuss über Vorjahresniveau

In 2025 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von EUR 61,1 Mio. (i. Vj. EUR 59,5 Mio.), wobei sich das Beteiligungsergebnis deutlich um EUR 19,3 Mio. erhöhte. Das Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis sank von EUR 43,4 Mio. auf EUR 21,5 Mio. Die Prognose für das Geschäftsjahr in Höhe von EUR 26,0 Mio. bis EUR 27,0 Mio. konnte nicht erreicht werden, insbesondere weil im Vergleich zum Vorjahr um EUR 7,0 Mio. höhere Rückstellungen für Devisentermingeschäfte mit negativen Marktwerten zu bilden waren.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

in Millionen EUR	2025	2024	Veränderung	%
Umsatzerlöse	446,2	430,6	15,6	3,6
Sonstige Erträge	15,3	11,4	3,9	34,2
Materialaufwand	-247,5	-239,1	-8,4	-3,5
Personalaufwand	-56,6	-51,5	-5,1	-9,9
Planmäßige Abschreibungen	-4,1	-3,6	-0,5	-13,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130,9	-111,9	-19,0	-17,0
Betriebsergebnis	22,4	35,9	-13,5	-37,6
Finanzergebnis	50,4	39,5	10,9	27,6
Ergebnis vor Steuern	72,8	75,4	-2,6	-3,4
Ertragsteuern	-11,6	-15,8	4,2	26,6
Ergebnis nach Steuern	61,2	59,6	1,6	2,7
Sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Jahresüberschuss	61,1	59,5	1,6	2,7

10.2 Finanz- und Vermögenslage

Investitionen

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2025 EUR 14,4 Mio. (i. Vj. EUR 16,7 Mio.). Hierbei handelt es sich in Höhe von EUR 7,2 Mio. um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von EUR 7,2 Mio. verteilten sich mit EUR 0,8 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände mit darauf geleisteten Anzahlungen, EUR 0,1 Mio. auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, EUR 1,0 Mio. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EUR 5,3 Mio. auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Rückgang des Vorratsvermögens

Zum Stichtag sanken die Vorräte von EUR 173,9 Mio. auf EUR 161,6 Mio.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum Stichtag von EUR 28,5 Mio. auf EUR 31,7 Mio.

Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 103,7 Mio. auf EUR 133,9 Mio. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind sowohl Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch Forderungen aus Darlehensgewährung enthalten.

Anstieg der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um EUR 5,3 Mio. von EUR 32,3 Mio. auf EUR 37,6 Mio. Im Wesentlichen ergibt sich dieser Anstieg aus Rückstellungen für eine Drohverlustrückstellung aus Derivaten.

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um EUR 4,5 Mio. von EUR 18,9 Mio. auf EUR 14,4 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um EUR 37,6 Mio. auf EUR 99,5 Mio. Hier sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auch Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen enthalten.

Anstieg des Eigenkapitals

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2025 um EUR 44,2 Mio. bzw. 14,7 % auf EUR 345,0 Mio. (i. Vj. EUR 300,8 Mio.) angestiegen. Die Eigenkapitalveränderung ergab sich aus der am 4. Juli 2025 beschlossenen Dividendenzahlung in Höhe von EUR 16,9 Mio. sowie aus dem Periodenergebnis in Höhe von EUR 61,1 Mio. Die Eigenkapitalquote der Einhell Germany AG beträgt zum 31. Dezember 2025 57,6 % (i. Vj. 50,5 %).

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditver-

träge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 75,0 Mio. aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für EUR 50,0 Mio. fünf Jahre und für EUR 25,0 Mio. sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

In 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgt im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Erreicht Einhell die geplanten Effizienzhaus-Standards erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal EUR 0,95 Mio. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder

Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass in der Einhell Germany AG sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2025 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Millionen EUR	2025	2024	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-23,7	-21,5	-2,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	47,4	35,6	11,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-49,0	-13,8	-35,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-25,3	0,3	-25,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	76,1	75,8	0,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50,8	76,1	-25,3

Der Finanzmittelfonds umfasst wie im Vorjahr den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

WESENTLICHE POSTEN DER BILANZ

zum 31. Dezember 2025

in Millionen EUR	2025	2024	Veränderung	%
Anlagevermögen	212,3	202,5	9,8	4,8
Vorräte	161,6	173,9	-12,3	-7,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31,7	28,5	3,2	11,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	133,9	103,7	30,2	29,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50,8	76,1	-25,3	-33,2
Eigenkapital	345,0	300,8	44,2	14,7
Sonstige Rückstellungen	37,6	32,3	5,3	16,4
Bankverbindlichkeiten	87,6	92,2	-4,6	-5,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	99,5	137,1	-37,6	-27,4

10.3 Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Einhell Germany AG im Durchschnitt 549 Mitarbeiter beschäftigt (i. Vj. 533).

10.4 Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Über die Beziehungen der Einhell Germany AG zu verbundenen Unternehmen wurde ein Bericht nach § 312 AktG erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Einhell

Germany AG hat im Berichtszeitraum mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Rechtsgeschäfte getätigt und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.“

10.5 Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie die des Einhell-Konzerns. An den Risiken und Chancen seiner Tochterunternehmen und Beteiligungen par-

tiziert die Einhell Germany AG grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Die Einhell Germany AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften. Die Refinanzierung der Einhell Germany AG wird durch Kreditaufnahmen bei den Banken sichergestellt. Durch die günstigen Refinanzierungskonditionen profitieren sowohl die Einhell Germany AG als auch die Tochtergesellschaften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften der Einhell Germany AG mit ausreichend Eigenkapital oder Kreditlinien ausgestattet sind, womit sichergestellt werden kann, dass die eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden können.

Patronatserklärungen wurden von der Einhell Germany AG weder zugunsten von Tochtergesellschaften noch zu Gunsten Dritter abgegeben.

Die Einhell Germany AG als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen hierzu sind in dem Abschnitt "8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT" des Einhell-Konzerns ersichtlich.

Die nach § 289 Abs. 5 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems für die Einhell Germany AG erfolgt im Abschnitt „8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 315 Abs. 4 HGB" des zusammengefassten Lageberichts.

10.6 Ausblick 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. EUR 440 Mio. bis EUR 445 Mio. Für den Bereich

„Werkzeug“ wird ein Anteil von 54,8 % und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 45,2 % erwartet. Das erwartete Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis für 2026 wird im Bereich EUR 33 Mio. bis EUR 35 Mio. liegen.

In der Funktion als Muttergesellschaft des Einhell-Konzerns hängt die künftige Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG auch von der Entwicklung der operativen Gesellschaften des Einhell-Konzerns ab. Zu der Wirtschafts- und Marktentwicklung verweisen wir auf den PROGNOSEBERICHT des Einhell-Konzerns.

11. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und § 315d HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (<https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance/>) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden.

Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

Landau a. d. Isar, 31. März 2026

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Michael Brunner

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Heinz Hoffmann

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und zusammengefasster Lagebericht 2025

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Einhell Germany AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 31. März 2026

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Michael Brunner

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Heinz Hoffmann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum

31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Waren

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2025 sind Waren in Höhe von EUR 160,3 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht 26,8 % der Bilanzsumme. Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, wenn ihr beizulegender Wert unter die Anschaffungskosten gesunken ist. Die Ermittlung des beizulegenden Werts als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der beizulegende Wert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen für die Ermittlung der beizulegenden Werte. Die für die Ermittlung des beizulegenden Werts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl beurteilt. Die zusätzlich aufgrund des Grundsatzes der doppelten Maßgeblichkeit für die Bewertung herangezogenen Wiederbeschaffungspreise haben wir auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl beurteilt, indem wir die angesetzten Werte mit den unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Wiederbeschaffungspreisen verglichen haben. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und gewürdigt, ob die erfassten Abschlüsse angemessen sind. Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für Warenbestände auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr im Zusammenhang mit den Warenbeständen verweisen wir auf den Abschnitt „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Anhang und auf den Abschnitt „2.3 b) Steuerungssystem“ im zusammengefassten Lagebericht.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2025 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 155,0 Mio. ausgewiesen. Deren Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 25,9 %. Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien

untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex, mit Unsicherheiten behaftet und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 8,0 Mio. vorgenommen. Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 7,5 Mio. vorgenommen, da hier keine voraussichtlich dauernde Wertminderung mehr vorliegt.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Zunächst haben wir ein Verständnis über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen durch die Gesellschaft gewonnen. Darauf aufbauend haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer internen Sachverständigen die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, haben wir, sofern notwendig, die Ermittlung des Liquidationswertes der Gesellschaft gewürdigt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft risikoorientiert auf Basis einer bewussten Auswahl einzelner Elemente nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr verweisen wir auf die Abschnitte „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze" sowie „IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung" Unterpunkte „sonstige betriebliche Erträge" und „Abschreibungen auf Finanzanlagen" im Anhang.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Erklärung, auf die im Abschnitt „7. Corporate Social Responsibility (CSR)“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Darüber hinaus umfassen die sonstigen Informationen:

- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG,
- die Versicherung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB zum Jahresabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und der inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Für die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung und den Vergütungsbericht sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei Einhell_Germany_AG_JAuLB_ESEF_2025-12-31.xhtml (SHA256-Hashwert:

0fc895821bb4bc083a236cdcac1caea1da57de978075fac0d2a794f7bc7ce2db)

enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. Juli 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. Oktober 2025 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT - VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk

und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jendrik Thies.

Nürnberg, den 31. März 2026

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Luce
Wirtschaftsprüfer

Thies
Wirtschaftsprüfer

Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Januar 2025 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird. Die Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28.4.2022 ersehen Sie samt Begründung nachfolgend im Detail.

Einhell Germany AG
Landau/Isar, im Januar 2026

Für den Vorstand:

Andreas Kroiss
Vorstandsvorsitzender

Michael Brunner
Vorstand Finanzen

Dr. Markus Thannhuber
Vorstand Technik

Dr. Christoph Urban
Vorstand IT und Digitalisierung

Heinz Hoffmann
Vorstand International

Für den Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Manfred Schwaiger
Aufsichtsratsvorsitzender

Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der ab 27.06.2022 geltenden Fassung

A.1 Der Vorstand soll die mit den Sozial- und Umweltfaktoren verbundenen Risiken und Chancen für das Unternehmen sowie die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit systematisch identifizieren und bewerten. In der Unternehmensstrategie sollen neben den langfristigen wirtschaftlichen Zielen auch ökologische und soziale Ziele angemessen berücksichtigt werden. Die Unternehmensplanung soll entsprechende finanzielle und nachhaltigkeitsbezogene Ziele umfassen.

A.5 Im Lagebericht sollen die wesentlichen Merkmale des gesamten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems beschrieben werden und soll zur Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme Stellung genommen werden.

Die wesentlichen Merkmale des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sind im Lagebericht beschrieben. Weitere Angaben zur Angemessenheit und zur Wirksamkeit enthält der Lagebericht nicht. Das Compliance Management System ist im CSR-Bericht beschrieben. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Erklärung sind die langfristigen ökologischen und sozialen Ziele noch nicht vollständig in die Unternehmensstrategie integriert. Dies befindet sich aktuell in der Umsetzung.

B.5 Für Vorstandsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Vorstände und Aufsichtsräte werden zeitlich befristet bestellt bzw. gewählt. Grundsätzlich ist deshalb keine starre Altersgrenze für den Vorstand und Aufsichtsrat vorgesehen. Die Regelungen zur Altersvorsorge in den Vorstandsverträgen sehen jedoch einen Rentenanspruch mit Erreichen von 60 Jahren für Verträge vor dem 01.01.2012 bzw. von 62 Jahren für Verträge ab dem 01.01.2012 vor.

C.2 Für Aufsichtsratsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.

C.7 Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft

oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Die Anteilseignerseite soll, wenn sie die Unabhängigkeit ihrer Mitglieder von der Gesellschaft und vom Vorstand einschätzt, insbesondere berücksichtigen, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger des Aufsichtsratsmitglieds in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war,

- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einem von dieser abhängigen Unternehmen unterhält oder unterhalten hat (z.B. als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),
- ein naher Familienangehöriger eines Vorstandsmitglieds ist oder dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört.

Herr Philipp Thannhuber ist naher Angehöriger des Vorstandsmitglieds Dr. Markus Thannhuber. Die Hauptversammlung hat den Aufsichtsrat einstimmig gewählt. Darin kommt der Wunsch der Stammaktionäre nach einem Vertreter im Aufsichtsrat zum Ausdruck. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats aus 3 Mitgliedern einschließlich eines Arbeitnehmervertreters ist die empfohlene mehrheitliche Besetzung mit von den Anteilseignern unabhängigen Mitgliedern nicht zu erreichen.

2. Ausschüsse des Aufsichtsrats

Grundsatz 14 Die Bildung von Ausschüssen fördert bei größeren Gesellschaften regelmäßig die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats.

Empfehlungen:

D.2 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussmitglieder und der Ausschussvorsitzende sollen namentlich in der Erklärung zur Unternehmensführung genannt werden.

D.3 Der Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung soll in besonderen Kenntnissen und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme bestehen und der Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung in besonderen Kenntnissen und Erfahrungen in der Abschlussprüfung. Zur Rechnungslegung und Abschlussprüfung gehören auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll

zumindest auf einem der beiden Gebiete entsprechend sachverständig sein. Die Erklärung zur Unternehmensführung soll die betreffenden Mitglieder des Prüfungsausschusses nennen und nähere Angaben zu ihrem Sachverstand auf den genannten Gebieten enthalten. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen sowie mit der Abschlussprüfung vertraut und unabhängig sein. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.

D.4 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennt.

D.10 Der Prüfungsausschuss soll mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse diskutieren. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung austauschen und dem Ausschuss hierüber berichten. Der Prüfungsausschuss soll regelmäßig mit dem Abschlussprüfer auch ohne den Vorstand beraten.

Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell Germany AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann. Nach § 107 Abs. 4 AktG ist bei Gesellschaften, bei denen der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, dieser auch der Prüfungsausschuss.

F.2 Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sollen binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein.

Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.

Das Vergütungssystem wurde den Gesellschaftern in der Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorgelegt und gebilligt. Von folgenden Empfehlungen des DCGK wird dabei abgewichen:

G.3 Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen soll der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen heranziehen, deren Zusammensetzung er offenlegt. Der Peer Group-Vergleich ist mit Bedacht zu nutzen, damit es nicht zu einer automatischen Aufwärtsentwicklung kommt.

Bei der Festlegung der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich der Aufsichtsrat an den strategischen Herausforderungen des Unternehmens. Er verzichtet dabei auf die Festlegung einer starr formal definierten Peer Group. Stattdessen berücksichtigt der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Ermessensentscheidung qualitative Vergleichsmaßstäbe, insbesondere die internationale Wettbewerbssituation, das zugrunde liegende Geschäftsmodell, die globale Ausrichtung des Unternehmens sowie die Marktvergütung bei vergleichbaren internationalen Unternehmen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Vorstandsvergütung angemessen ist, ohne Fehlanreize durch einen schematischen Peer-Group-Vergleich oder eine automatische Aufwärtsentwicklung der Vergütung zu schaffen.

G.4 Zur Beurteilung der Üblichkeit innerhalb des Unternehmens soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt und dieses auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen.

Insgesamt orientiert sich die Vergütung der Vorstände an den regionalen und branchenspezifischen Gegebenheiten. Der obere Führungskreis ist in ähnlicher monetären Zielstruktur an der Entwicklung des Unternehmens beteiligt.

G.6 Die variable Vergütung, die sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, soll den Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen übersteigen.

Die kurzfristig orientierten variablen Vergütungsanteile überwiegen bei der relativen Betrachtung. Die Erfolgskennzahlen, welche die Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung darstellen sind wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und damit sind die strategischen Ziele ausreichend repräsentiert.

G.10 Die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge sollen von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können.

Die Ausgabe von Aktien ist nicht vorgesehen. Die langfristig angelegten Ziele orientieren sich an strategischen Ausrichtungen im Ressort des einzelnen Vorstandes und kommen entsprechend der jeweiligen Entwicklung jährlich zur Auszahlung.

G.13 Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit sollen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Im Fall eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots soll die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet werden.

Die Vorstandverträge enthalten - bis auf nachstehende Ausnahme - seit der jeweiligen letzten Erneuerung bzw. Neubestellung ein Abfindungs-Cap. Der noch bis 31.12.2027 laufende Vorstanddienstvertrag von Dr. Christoph Urban enthält noch kein Abfindungs-Cap.